



SCHLAFLOS?  
ÜBERMÜDET?  
GEREIZT?

SEEKLINIKBRUNNEN

Seeklinik Brunnen | Gersauerstrasse 8 | 6440 Brunnen  
T 041 825 48 48 | www.seeklinik-brunnen.ch

Sicherheitsschuhe  
BLUEWEAR Andrew S3 SRA



69.90  
statt 149.-

Debrunner Acifer AG Wallis  
Handwerkerzentrum in Visp und Sierre

www.d-a.ch

Nr. 44 | 7. November 2019 | T027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 514 Ex.

10% RABATT auf das ganze Sortiment AM 8. UND 9. NOVEMBER 2019

60 Jahre MIGROS VISP

MIGROS Ein M besser.

« Bodenmann vs. Freysinger Seite 7 »»



# Arnold erneut in der Kritik

**Region** Mittels Resolution im Grossen Rat unternimmt die Linksallianz erneut einen Versuch, Oberstaatsanwalt Rinaldo Arnold aus dem Amt zu drängen. Seite 3

**Lärmige Drohnen**  
In Grächen fühlen sich Bewohner wegen zunehmender Drohnenflüge gestört. Mit einer Unterschriftensammlung fordern sie die Gemeinde auf, etwas dagegen zu tun. **Seite 5**

**30 Jahre Mauerfall**  
Kristine Lehmann-Werner ist in der ehemaligen DDR aufgewachsen und lebt heute im Oberwallis. Die 38-jährige KV-Angestellte erinnert sich zurück an den Mauerfall vor 30 Jahren. **Seite 15**

**Der Champion**  
Damian Schaller ist frischgebackener Schweizer Meister im «Natural Bodybuilding». Im Interview spricht er über seinen Erfolg, sein Training und Dopingkontrollen. **Seiten 16/17**

LOKAL HEIZEN  
100% ERNEUERBAR  
HOLZPELLETS

ANGEBOTSANFRAGEN über unsere Internetseite [valpellets.ch](http://valpellets.ch)

LIEFERUNG LOSE ODER IM SACK

VERTRIEBSHÄNDLER  
Debrunner Acifer  
klöckner & co multi metal distribution

Verwerten wir mit dem Aufbau einer industriellen Ökologie das energetische Potenzial der Walliser Wälder.

IT | Telefonie | Software | Security | Netzwerk

NETKUM  
the secure solution

Immer die passende Lösung

Manfred Kummer  
CEO



## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle **144**  
Medizinischer Rat **0900 144 033**

### Ärzte

Brig-Glis/Naters/  
Östlich Raron **0900 144 033**  
Grächen/St. Niklaus/  
Stalden **0900 144 033**  
Goms **0900 144 033**  
Leuk/Raron **0900 144 033**  
Saastal  
Dr. Müller **027 957 11 55**  
Visp **0900 144 033**  
Zermatt  
Dr. Brönnimann **027 967 19 16**

### Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**  
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)  
Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**  
Visp **0848 39 39 39**  
Goms  
Dr. Imhof **027 971 29 94**  
Zermatt  
Internationale **027 966 27 27**

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis  
Notfall **027 924 15 88**  
Tierarzt Notfall **0900 811 818**  
(Fr. 3.60/Min.)  
Tierarzt (Region Goms)  
Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

### Bestattungsinstitute

Philibert Zurbriggen AG  
Gamsen **027 923 99 88**  
Naters **027 923 50 30**  
Andenmatten & Lambrigger  
Naters **027 922 45 45**  
Visp **027 946 25 25**  
Bestattungen Horvath  
Zermatt **027 967 51 61**  
Bernhard Weissen  
Raron **027 934 15 15**  
Susten **027 473 44 44**

## Impressum

### Verlag

Mengis Druck und Verlag AG  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
www.1815.ch  
info@rz-online.ch

### Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon **027 948 30 30**  
Fax **027 948 30 31**

### Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.  
20. Jahrgang

### Auflage

beglaubigt (WEMF, 2019-2)  
42 514 Exemplare

## Woher stammen eigentlich die Vitamine in den bekanntesten Energy Drinks oder die Duftstoffe in deinem Lieblingsparfum?

Viele dieser Stoffe werden bei uns in Lalden produziert.  
Werde ab August 2020 Teil unseres Teams!

## Freie Lehrstellen zum Chemie- und Pharmatechnologen (m/w)

Sende dein vollständiges Bewerbungsdossier an:



DSM Nutritional Products AG  
Zweigniederlassung Werk Lalden  
Postfach, 3930 Visp



anja.grichting@dsm.com

NUTRITION · HEALTH · SUSTAINABLE LIVING



# VÄTER & SÖHNE

*Bühne Moerel*

**VORVERKAUF ONLINE UND BEI ZAP BRIG UND VISP**  
Tickets an der Abendkasse erhältlich  
Aufführungen 8. / 9. / 15. / 16. / 20. / 22. / 23. / 28. / 29. / 30. November 2019  
jeweils 19.30 Uhr, sonntags 17.00 Uhr – [www.buehne-moerel.ch](http://www.buehne-moerel.ch)

LOTTERIE ROMANDE  
ALETSCH KULTUR  
ALETSCH ARENA  
Le Canton du Valais encourage la culture  
Der Kanton Wallis fördert Kultur  
FOTO GRAFIK FLUX

# MÖBELSIZ VISP

## RIPOSA HERBSTAKTION

Besuchen Sie unsere Ausstellung!  
Vom 1. Oktober bis 30. November 2019  
profitieren Sie von unserem Spezialangebot und einem wertvollen Geschenk.



**riposa**  
SWISS SLEEP

**027 946 28 00** [www.moebelsiz.ch](http://www.moebelsiz.ch)

# Rinaldo Arnolds Gegner holen zum nächsten Schlag aus

**Region** Mittels Resolution unternehmen Abgeordnete der Linksallianz einen erneuten Versuch, Oberstaatsanwalt Rinaldo Arnold aus seinem Amt zu entfernen. Ungeachtet geringer Erfolgsaussichten.

Der Titel der Resolution, mit der sich der Grosse Rat in der kommenden November-Session befassen wird, zeigt bereits, wie die unterzeichnenden Politiker zum Oberstaatsanwalt stehen. «Oberstaatsanwalt Rinaldo Arnold lügt – Absetzung nötig» heisst das Dokument und fordert, dass der Grosse Rat ein Absetzungsverfahren gegen den Chef der Staatsanwaltschaft Oberwallis einleiten soll.

## «Gelogen über Zuwendungen»

«Ungeachtet der Tatsache, dass inzwischen sämtliche Strafverfahren gegen Rinaldo Arnold eingestellt wurden, muss sich das Parlament noch einmal mit der Personalie des Oberstaatsanwalts befassen», erklärt Gilbert Truffer, Präsident der SP Oberwallis und Urheber der Resolution, seine Motivation, die Fifa-Affäre noch einmal auf die politische Agenda zu hieven. «Die Verfügung des aus-



Rinaldo Arnolds Person wird noch einmal zum Politikum. Foto WB/Alain Amherd

serordentlichen Staatsanwalts Daniel K. Graf, der die Affäre «Arnold» untersucht hat, zeigt klar auf, dass der Oberstaatsanwalt von seinem Freund Gianni Infantino Zuwendungen in der Höhe von rund 16 000 Franken für zwei Reisen erhalten hat.» Zwar habe Graf darin keinerlei strafrechtliche Relevanz entdecken können, doch zeige diese Tatsache, dass es Rinaldo Arnold nicht so genau nehme, wenn es darum gehe, die Wahrheit zu sagen, so Truffer. Damit spielt der SPO-Präsident auf

einen Bericht im «Walliser Boten» vom November 2018 an, in dem Rinaldo Arnold erklärt hatte: «Ich habe meine Reisen selbst bezahlt.» «Das war eine Lüge, wie wir nun offiziell wissen», sagt dazu Gilbert Truffer, «und wir finden, dass ein Oberstaatsanwalt, der lügt, nicht tragbar ist.»

## Moralische Frage

Daher wollen die Politiker der Linksallianz, dass sich das Parlament noch einmal mit der Affä-

re «Arnold» befasst. «Auch wenn rechtlich alles in Ordnung war, so ist die moralische Integrität des Oberstaatsanwalts trotzdem angekratzt», sagt Truffer. «Es geht um die Frage, ob wir Vertreter der Justiz wollen, die nicht nur gesetzeskonform handeln, sondern auch glaubwürdig sind.» Dabei würden für einen Oberstaatsanwalt höhere moralische Massstäbe gelten als für «Normalsterbliche», so der SPO-Präsident weiter. «Einen lügenden Staatsanwalt kann sich ein Rechtsstaat, der auch ein solcher sein will, schlicht nicht leisten.»

## Kaum Konsequenzen

Dabei ist sich Truffer aber durchaus bewusst, dass seine Resolution wohl kaum zu einem Absetzungsverfahren von Rinaldo Arnold führen wird. «Sein Rückhalt im Grosse Rat ist schlicht zu gross», sagt er selbstkritisch. «Dennoch ist es wichtig, dass sich die Politik mit solchen Vorgängen befasst. Schliesslich hat das Parlament Arnold in sein Amt gehoben.» Oberstaatsanwalt Arnold kommentiert die Angelegenheit indes schriftlich wie folgt: «Tatsache ist, dass sämtliche Verfahren gegen mich eingestellt wurden und keinerlei Verfehlungen meinerseits festgestellt wurden.» ■ mm

## Der RZ-Standpunkt

# Die Nichtwähler sind die wahren Verlierer



**Thomas Allet**  
Redaktor

t.allet@mengisgruppe.ch

Das Wallis hat gewählt. Nach 150 Jahren Vorherrschaft der C-Partei schweifte in den letzten Wochen und Monaten ein Hauch von Veränderungswillen durch die Walliser Politlandschaft. Klimapolitik, Bergpolitik, Tourismuspolitik. Im Wahlkampf wurde so ziemlich alles ausgeschlachtet, um die Wählerschaft für sich zu gewinnen. Spannend zu sehen ist, dass trotz der unzähligen Wahldebatten sich lediglich 50 Prozent für den zweiten Wahlgang des Ständerats im Wallis mobilisieren liessen.

Die Gewinner fühlen sich vom gesamten Walliservolk bestätigt. Die Verlierer sehen sich als Opfer der Oberwalliser. Bei genauerer Betrachtung stimmt weder das eine noch das andere. Richtig ist, dass die Oberwalliser Wählerschaft sich mit Beat Rieder solidarisierte und in dessen Schlepptau auch Marianne Maret nach Bern hievt. Doch gleich davon zu reden, man sei vom gesamten Wallis im Amt bestätigt worden, ist zu hoch gegriffen.

Mathias Reynard mag wohl recht haben, dass das Oberwallis in

seinem Fall den Wahlkampf entschieden hat. Es mag für ihn und seine Anhängerschaft auch frustrierend sein, dass die «Gipfelverteileraktionen» nicht derart fruchteten wie die Schirmherrschaft von Rieder über Maret. Trotzdem sind es die 50 Prozent Nichtwähler, die hier den Ausschlag gegeben haben.

Die Gleichgültigkeit gegenüber der Politik ist nicht erst seit den Parlamentswahlen 2019 ausschlaggebend für Sieg oder Niederlage. Wer sich als Volksvertreter sieht, übt sich in Selbstkritik. Wer sich als Mitbürger unseres Kantons versteht, der geht wählen. Wer es aber wie die Nichtwähler hält und den Wahlen fernbleibt, muss sich nicht über deren Ausgang wundern. Vorherrschaft hin, Veränderungswille her. Die gewählten Parlamentarier haben nun vier Jahre Zeit, sich für die Belange aller Walliser einzusetzen. Die Nichtwählerschaft kann sich währenddessen am Stammtisch darüber aufregen, warum welche Politiker wieder mal nicht in ihrem Sinn Entscheidungen treffen. Mehr auch nicht! ■

# Susten: Einigung im Bistrotstreit auf der Zielgeraden

**Susten** Kann das Bistro Genussecke im Info-Center am Bahnhof Susten demnächst eröffnet werden? Bis Mitte November wird zumindest eine Einigung zwischen dem Einsprecher und dem Betreiber erwartet.

Leuk Tourismus eröffnete mit dem Naturpark Pfynges und dem Verein Agro Espace Leuk-Raron im «Zentrum Sosta» ein Info-Center zur Vermarktung touristischer Attraktionen und lokaler Produkte. Mit Start der gemeinsamen Infoplattform kam der Wunsch auf, dort ein Bistro zu eröffnen, um regionale Lebensmittel wie Traubenkernbrote, Honig oder Wein nicht nur zu verkaufen, sondern zum Ausschank und zur Verköstigung anzubieten. Dazu brauchte es eine neue Bewilligung, gegen die jedoch eingesprochen wurde (die RZ berichtete).

## Die Einsprache

«Die ursprünglich vom Kanton erteilte Betriebsbewilligung war an die Bedingung geknüpft, dass die regionalen Produkte lediglich verkauft und nicht zum Ausschank angeboten werden dürfen», sagt Paul Mathieu von der Bäckerei Mathieu. Da kein Betriebskonzept vorgelegen habe,

wie die regionalen Produkte gegenüber den anderen Produkten im Verkauf geschützt werden, habe er schliesslich dagegen eingesprochen, so Mathieu weiter. «Das Ziel von Agro Espace Leuk-Raron, bei dem ich selber Mitglied bin, ist die Vermarktung der regionalen Produkte. Da passt ein Verkauf von Drittprodukten, welche nicht aus unserer Region stammen, nicht dazu», begründet er seine Einsprache. Will heissen: Solange nicht geklärt ist, welche Produkte tatsächlich im Bistro angeboten werden, bleibt die Einsprache bestehen.

## Einigung in Griffweite

In zahlreichen Gesprächen suchten der Bistrotreiber und der Einsprecher eine Annäherung. Eine Einigung blieb bisher aus. Doch: «In der Zwischenzeit haben wir einen Anhang ausgearbeitet, in welchem geklärt wird, wie ein Ausschank und eine Verköstigung von regionalen Produkten aussehen sollen», sagt Mathieu. Konkret geht es um zwei Dokumente: Darin werden unter anderem die regionalen Erzeugnisse definiert und festgelegt, welche nicht regionalen Produkte zum Konsumieren angeboten werden dürfen. Bei Leuk Tourismus ist man froh, dass sich eine aussergerichtliche Einigung anbahnt. «Beide Seiten vereinbarten, bis am 10. November



**Einigung in Sicht:** Bei Leuk Tourismus will man die regionalen Produkte in einem Bistro anbieten.

die letzten Details zu klären», klärt Dominique Russi, Präsident von Leuk Tourismus, über den aktuellen Verhandlungsstand auf. ■ Thomas Allet

# Vandalen verwüsten Waldhütte



**Heruntergerissene Holzpfosten sowie eine aufgebrochene «Schatzkiste» verärgern nicht nur die Waldspielgruppe.**

Fotos Facebook

**Zermatt** Vandalen verwüsten im Oberhäusern-Wald eine Hütte der Waldspielgruppe. In den sozialen Medien macht sich Empörung breit.

Die Zermatter Waldspielgruppe, welche seit mehreren Jahren mit den Kindern im Oberhäusern-Wald spielen geht, traute ihren Augen nicht, als sie nach den Herbstferien bei ihrer in mühevoller Arbeit errichteten Waldhütte eintraf. Die mit Schrauben befestigten Holzpfosten lagen heruntergerissen am Boden, eine als «Schatzkiste» bezeichnete Metalltruhe war aufgebrochen und das darin gelagerte Material lag überall im Wald verstreut herum. Auch die Grillstelle wurde verwüsten und das vor Wind und Wetter geschützte Brennholz wurde von den Vandalen freigelegt. Um ihrem Unmut über die Verwüs-

tungen Luft zu verschaffen, wandte sich die Waldspielgruppe via soziale Medien an die Bevölkerung. Die Reaktionen liessen nicht lange auf sich warten. Mit Aussagen wie «Oh Mann, wer macht den so was» oder «Die Leidtragenden sind die Kleinsten. Tut so weh, das zu sehen» zeigt man sich empört über den Vandalenakt. Einige gehen sogar einen Schritt weiter und verlangen das Aufstellen von Kameras. Eine Anzeige bei der Gemeindepolizei wurde bisher keine hinterlegt, wie die Gemeindebehörde auf Anfrage der RZ ausrichten lässt. Im Umfeld der Waldspielgruppe hofft man, dass sich die Täter selber stellen. ■ ta



Rinaldo (l.) und Norbert Zurbriggen beim Modell Weiler «Zermeiggern».

Foto Andrea Soltermann

# Kein Platz für Saaser Kulturgut

**Saas-Almagell** Zwei Brüder haben den ehemaligen Weiler «Zermeiggern» nachgebaut. Nun suchen sie verzweifelt einen geeigneten Ausstellungsort. Doch das ist wegen der Vorgeschichte schwierig.

Der Weiler «Zermeiggern» befand sich einst südlich von Saas-Almagell, bis zum damaligen Bau der Mattmark-Kraftwerke. Dann wurde der Weiler abgerissen und an dessen Stelle das heutige Ausgleichsbecken gebaut. Der Vater der Brüder Rinaldo und Norbert Zurbriggen wollte diesen Teil Saaser Geschichte wieder aufleben lassen und hat mit dem originalgetreuen Nachbau im Massstab 1:30 begonnen. Nach dessen Tod haben seine Söhne die Arbeit weitergeführt. «Wir haben rund 2500 Stunden investiert», sagt Norbert Zurbriggen. Sie seien beide mächtig stolz auf das Ergebnis.

## Kein Standort in Sicht

Doch die Freude ist getrübt: Sie suchen seit Langem im ganzen Tal einen fixen Ausstellungsort, gefunden haben sie bisher keinen. Derzeit steht das Modell als Übergangslösung in der Pumpstation beim Ausgleichsbecken, wo es aber lediglich auf Voranmeldung besichtigt werden kann. «Der Standort sollte trocken, staubfrei und abschliessbar sein», sagt Norbert

Zurbriggen. Um das Ganze gerecht in Szene zu setzen, sollte die Lokalität wegen der Fläche des Modells von 3,5×2,5 Metern auch entsprechend gross sein. Angefragt wurde bei diversen Stellen: Im Saaser Museum in Saas-Fee ist laut Pächter Damian Bumann «kein Platz» und bei den Gemeinden sieht es ebenfalls schlecht aus. In Saas-Grund beispielsweise gibt es laut Präsident Bruno Ruppen keine geeignete Räumlichkeit. Ausserdem handle es sich um den Nachbau eines Weilers von Saas-Almagell und «darum gehört er vernünftigerweise eigentlich auch dorthin», so Ruppen.

## Zweites Modell in Auftrag gegeben

Doch dort gibt es bereits eines: Ausserhalb des Dorfes, an der Strasse Richtung Mattmark, wurde auf Initiative des Almageller «Kulti Klubs» ein kleiner Ausstellungsraum erstellt, welcher einst für das Modell der Gebrüder Zurbriggen vorgesehen war und wofür Sponsoren bereitstanden. Doch wegen unterschiedlicher Vorstellungen wurde man sich nicht einig. Die Konsequenz: Der «Kulti Klub» liess ein Alternativmodell herstellen, welches nun dort ausgestellt ist. «Wir bedauern immer noch, dass wir uns nicht einigen konnten, denn wir schätzen ihre Arbeit nach wie vor», sagt Vereinspräsidentin Corinne Zeiter. Die Gebrüder Zurbriggen bedauern dies ebenfalls und suchen nun auch ausserhalb des Saastals einen Standort. ■

Peter Abgottspon

# Grächner kämpfen gegen Drohnen

**Grächen** Im Dorf gibt es eine Gruppe, welche regelmässig mit ferngesteuerten Drohnen fliegt. Viele Bewohner stört das und sie verlangen von der Gemeinde, dass sie etwas dagegen tut. Doch dieser sind die Hände gebunden.

«Es ist manchmal gar nicht mehr möglich, am Sonntag auf dem Balkon zu sitzen», sagt eine Bewohnerin des Quartiers «Bina», welche anonym bleiben möchte. Sie stört vor allem der Lärm, welcher durch die verschiedenen Flugmanöver entsteht. Schon seit Längerem sei das ein Problem und es sei teils gar nicht mehr zum «Aushalten», sagt sie. Doch es sind noch weitere Bewohner, insbesondere in der besagten «Bina» sowie in «Zen Stadlu», welche sich gestört fühlen. Mehrere davon haben deshalb gemeinsam eine Unterschriftensammlung zuhanden der Gemeinde lanciert. Die Forderung ist klar: Sie verlangen von der Gemeinde, dass sie das Drohnenproblem löst. Doch dieser sind laut Gemeindepräsident Christof Biner die Hände gebunden: Die Gemeinden und Kantone würden keine Regelungen für den Flugbetrieb von Drohnen kennen. «Das ist einzig und alleine die Sache des Bundes», sagt er. Dessen Richtlinien seien klar. Konkret: Falls privatrechtliche Belange verletzt sind, kann der Betroffene Anzeige erstatten, mit welcher die Angelegenheit dann juristisch geprüft würde. Von diesem Schritt wollen die Betroffenen nach derzeitigem Stand der Dinge vorerst aber absehen. «Schlussendlich ist ein Gespräch zwischen betroffenen Anwohnern und Drohnenpiloten wohl die sinnvollste Möglichkeit, das Problem zu lösen», ist Gemeindepräsident Biner der Meinung. Davon überzeugt ist auch einer der betroffenen Piloten, Manuel Keller: «Man sollte, statt eine Unterschriftensammlung zu organisieren, besser mit uns Piloten direkt das Gespräch suchen, um gemeinsam eine Lösung zu finden, welche für alle stimmt», sagt er. ■

Peter Abgottspon



**Im Grächner Quartier «Bina» fühlen sich Bewohner zunehmend von Drohnenflügen gestört.**

Foto WB

# lerntherapie.

mariette burgener diana stöpfer

- Schulprobleme
- Prüfungsangst
- Richtig Lernen lernen
- Fehlende Motivation
- Noten ungenügend
- Elternberatung
- Keine Lernorganisation
- Lerncoaching, alle Stufen, auch LAP
- Vorbereitung/Zeitmanagement für Jahresprüfungen

www.lerntherapie-visp.ch

Alle Angebote richten sich an Primar-, OS-, Kollegium-, FMS-Schüler, Lernende und Erwachsene

Diana Stöpfer  
027 / 946 61 60

Mariette Burgener  
027 / 945 15 03



Auf der sicheren Seite,  
entspannt ins Familienglück.



100 Jahre

# sodalis

gesundheit leben

www.sodalis.ch

einladung zur

## flower & art

weihnachtsausstellung  
trends 2019

bei flower & art blumenthal  
wichelgasse 9, visp

donnerstag	14.11.2019	14:00 - 18:30
freitag	15.11.2019	14:00 - 19:00
samstag	16.11.2019	14:00 - 17:00



ihr persönlicher blumenarrangeur  
im oberwallis.

flower & art blumenthal gmbh  
wichelgasse 9, 3930 visp

www.flowerandart.ch

Wohnungsräumungen  
& Entsorgungen

077 49 63 999



**BROCANTE**

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

**UNGARN HEVIZ  
Zahnarzt-/Klinik  
bis 60% günstiger!**

Ideal in Verbindung mit  
Thermalkuren/Lungenkurhotel  
Anreise mit Bus oder Flug  
Verlangen Sie unsere Unterlagen  
**079 666 84 78**

# JÄNNUFÄSCHT

15. NOVEMBER 2019

TURNHALLE, SALGESCH

RESERVATION@SALGESCH.CH

027 456 39 66

PREIS: CHF: 57.-



17:00 - 19:00

ANSCHLIESSEND

20:00 - 24:00

Degustation mit vier  
Salgescher Kellereien  
Jännuwurscht à discrétion  
& feinste Beilagen  
Musikalische Unterhaltung  
mit dem Schwyzerörgeli-  
quartett Stefan Bühler/ BE



**RUMÄNIENHILFE  
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5  
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters  
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

**HIÖB** Brockenstube  
Kantonsstr. 23

Hilfswerk Brig-Glis  
räumt und entsorgt  
zu fairen Preisen

027 921 67 77  
www.hiob.ch

**SAASVALLEY**  
apartments

Neue Apartments  
in Saas-Grund/VS

www.saasvalley.ch

# FENSTER & TÜREN

Amacker Bernardo

Feithierenstrasse 163 - 3952 Susten  
info@ab-fenster-tueren.ch

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

Beratung & Kontakt

079 350 86 63



## DIE CVP VERTEIDIGT BEIDE MANDATE



**PETER**  
**Bodenmann**

### Der Maret-Ruppen-Deal

SP und Grüne sind im Mittel- und Unterwallis die mit Abstand stärkste politische Kraft. Acht Prozent stärker als die CVP. Und im Oberwallis stärker als die CVP schweizerisch.

Bis 1997 stellte die CVP vier von fünf Staatsräten. 1999 wollte eine gewisse Viola Amherd der SP den Sitz wieder wegnehmen. Amherd verlor die Wahl gegen Thomas Burgener und blieb am Herd in Brig. Rot-Grün wählte sie 19 Jahre später als «eine von uns» zur Bundesrätin.

Die CVP änderte ab 1999 ihr System: Staatsrätin oder Staatsrat blieben und wurden nur mehr Warmduscher. Deshalb setzte sich Esther Waeber-Kalbermatten gegen Stéphane Rossini durch. Obwohl Rossini mit seiner Kritik recht hatte. Die Krankenkassenprämien explodieren fast nur mehr im Wallis. Und auch Favre ist kein Beweger.

Die SVP ist die grosse Wahlverliererin des Jahres 2019. Analanalytiker Adrian Amstutz forderte die Partei auf, endlich «die Finger aus dem Arsch zu nehmen». Gemeint war in erster Linie Oskar Freysinger. Er hat als Wahlkampfleiter West kläglich versagt.

Vor einer Woche nahm Oskar Freysinger in diesem Blatt die absolut unfähige Marianne Maret in Schutz. Den eigenen SVP-Kandi-

daten, Cyrille Fauchère, erwähnte er mit keinem Wort.

In der SVP-Hochburg Naters machte Fauchère nur gerade 278 Stimmen. Halb so viel wie Mathias Reynard. Der Schosshündchen-Deal: Ruppen und Freysinger retten den Sitz von Maret. Und Ruppen wird zur Belohnung 2021 Staatsrat. Aus dem Tiger Oskar ist ein müder CVP-Bettvorleger geworden.

Fauchère kochte am Montag in Sitten vor Wut. Er will und wird sich rächen. Auch die grosse Mehrheit im Unterwallis hat die Nase gestrichen voll von den Pomona-Messdienern, die seit Jahr und Tag gegen das welsche Wallis hetzen.

Der Lichtblick: Im Unterwallis folgten die freisinnigen Wählerinnen und Wähler der Wahlempfehlung von Pascal Couchepin. Sie stimmten – zum Entsetzen des eigenen Parteipräsidenten – für Reynard. Deshalb konnte dieser seinen Rückstand auf Maret mehr als halbieren.

Die SVP ist keine Oppositionspartei mehr, sondern das neue CVP-Schosshündchen. Die Linke wird nach dem Rücktritt von Esther Waeber-Kalbermatten – wo war die denn im Wahlkampf? – endlich wieder befreit politisieren können. Und das Mittel- und das Unterwallis werden die Rechnung 2021 begleichen. Gut so. ■



**OSKAR**  
**Freysinger**

### Das Sandkorn im Getriebe

Die Bookmaker, die politisch korrekten Medien sowie die Hohenpriester Bodenmann und Couchepin waren sich so sicher, dass es die ins Leere ausufernde permanente Revolution dieses Mal schaffen würde! Freie Bahn der neuen schönen Welt mit ihrer Dekadenz, ihren Verboten, ihrer tönernen Neo-Moral und ihrer Massenhysterie! Da er die Wüste wachsen hörte, wählte sich der nach Leere und Oberflächlichkeit süchtige Wüstenfuchs Reynard schon am Ziel. Denn im Welschwallis gibt es jede Menge Schafe, die gern einer Fata Morgana hinterhertrotten, von der sich in der Sahara kein Kamel täuschen liesse.

Doch dann blockierte ein Sandkorn das gut geölte Getriebe und vermastete die Fiesta der linken Internationalisten, die einen Samthandschuh über die erhobene linke Faust gestülpt hatten und mit dem gleichen Kandidaten gleich ZWEI Sitze in Bern ergattern wollten. Sofort droschen die Verteidiger der Frauen und Minderheiten wie wild auf die gewählte Frau und die deutschsprachige Minderheit ein. Denn Minderheiten sind nach SP-Programm nur dann schützenswert, wenn sie links, dunkelhäutig oder regenbogenfarbig sind. Wäre es nach den SPO-Bonzen gegangen, hätte das Oberwallis jetzt nur noch einen NR-Sitz, denn ihnen ist ein rot-grüner Unterwalliser lieber als ein bür-

gerlicher Oberwalliser. Obwohl sie im Oberwallis leben und dort ihr Geld verdienen, wird rege für die ideologischen Blutsbrüder im Welschwallis und die Entmachtung des eigenen Kantonsteils gekämpft.

Bodenmann und Consorten stellen sich trotzdem nicht die Frage, warum die SP im Oberwallis zur quasi Nichtexistenz geschrumpft ist und die im Jahr 1948 stecken gebliebenen Couchepin-Boys dort nie Fuss fassen konnten. Die Bösen und Dummen sind halt immer die anderen. Wie auch immer: Ich möchte aufgrund der eigenen Erfahrung nicht in der Haut von Marianne Maret stecken: Die gute Frau hat vier Jahre pausenloses Bashing durch die Netten und Toleranten vor sich. Eine Höllenfahrt der Extraklasse. In anderthalb Jahren finden die Staatsratswahlen statt. Ob dann die gleiche Allianz zwischen der FDP und der CVP zustande kommen wird wie im März 2017? Die Linken werden Reynard dazu vergewaltigen müssen, zu kandidieren, um ihren Sitz zu retten, obwohl sein Karriereplan ein ganz anderer war, die CVP wird Jacques Melly zu ersetzen haben und die FDP wird mit einem bilanzlosen Hampelmann antreten müssen. Dann wird da noch der zweite Oberwalliser Staatsratsitz auf dem Spiel stehen, welcher der SP diesmal schnurzegal sein dürfte. Eine spannende Ausgangslage. ■

# Grösster Markenartikel-Rampenverkauf

**Lust auf Schnäppchen?** Wiederum steht der Markenartikel-Rampenverkauf in der Simplonhalle in Brig vor der Tür. Vom 14. bis 16. November 2019 sind wir für Sie da. Sämtliche Produkte werden mit Rabatten zwischen 50 und 90% reduziert!!!

Neu finden Sie bei uns drei neue Marken:

**Radys**, die Schweizer Bergsport-Bekleidungs-Marke. Diese steht für eine Top-Qualität. Das Sortiment umfasst funktionelle Outdoor-/Ski- und Wanderbekleidung.

Die zweite Marke heisst **Alife and Kickin**. Hierbei handelt es sich um den Nachfolgeberand von Naktano. Topmodische Sweatshirts, Hoodys, T-Shirts und Jacken.

Für alle Hand- und Heimwerker führen wir neu die Arbeitsbekleidungs-Marke **CAT**. Neben **Wikland** steht dieser Brand für qualitativ hochwertige Produkte und höchste Ansprüche. Nebst Bekleidung führen wir ebenfalls die bekannten CAT-Arbeitschuhe in unserem Sortiment.

Unsere langjährige Erfahrung hilft uns, auf die Bedürfnisse unserer Kunden bis ins letzte Detail einzugehen. Auf dem Markt gibt es viele Produkte, die für den Schweizer Markt nicht geeignet sind. Ge-

nau solche Produkte gilt es zu erkennen und solche kaufen wir auch nicht ein. Kunden in der Schweiz suchen qualitativ hochstehende Produkte, diese müssen gefallen und modisch sein. Sie müssen perfekt passen und dies zu einem Preis, der ein Schnäppchen bedeutet.

Besuchen Sie uns während drei Tagen vom 14. bis 16. November 2019 in der Simplonhalle in Brig. Sie finden bei uns viele bekannte Sportmarken im Bereich Sport-/Fitness- und Freizeitbekleidung, Ski- und Regenbekleidung, Sport- und Outdoorschuhe, Wanderbekleidung, Arbeitsbekleidung und Arbeitsschuhe sowie Frotteewäsche.

Holen Sie sich Ihr ganz persönliches «Schnäppchen». Am Samstagnachmittag werden die Preise noch einmal reduziert. Profitieren Sie von diesen unglaublichen «Schnäppchen»!!!

Erleben Sie Ihren Einkauf einmal anders! Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von all den Schnäppchen! Warum teuer kaufen, wenn man es auch günstiger haben kann? «**ÄS HET SOLANGS HET - en Üsflug uf Brig lohnt sich!**»

**Ort**  
Simplonhalle, Rhonesandstrasse 18, 3900 Brig



## Öffnungszeiten

Donnerstag, 14. November 2019  
von 10.00 bis 18.30 Uhr  
Freitag, 15. November 2019  
von 10.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag, 16. November 2019  
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter:  
[www.schnäpplijäger.ch](http://www.schnäpplijäger.ch)

## Markenartikel zu Crash-Preisen mit bis zu 90% Rabatt !!! [www.schnäpplijäger.ch](http://www.schnäpplijäger.ch)

<b>Velo-/ Bike, Fitness</b> CRAFT Damen Herren statt 49,- nur 25,- 50% günstiger	<b>Skitourenhosen</b> RADYS Damen Herren statt 299,- nur 149,- 50% günstiger	<b>Große Größen bis 6XL</b> ALLES 50% günstiger	<b>Strickjacke</b> TENSON Herren Preis Braun statt 151,- nur 75,- 50% günstiger	<b>Skijacke</b> TENSON Damen Herren Damen Wasserwade 2000 statt 990,- nur 396,- 60% günstiger
<b>Feinstrickjacke</b> LIFE AND KICKIN Damen Preis blau statt 102,- nur 51,- 50% günstiger	<b>Softshelljacke</b> LIFE AND KICKIN Damen Preis pink statt 134,- nur 67,- 50% günstiger	<b>Parka</b> CNSRD Damen Herren Preis Damen statt 300,- nur 149,- 50% günstiger	<b>Daunenjacke</b> TENSON Damen Herren statt 330,- nur 116,- 65% günstiger	<b>Outdoor-/Wanderschuh</b> ANPEC Damen Herren Preis tief statt 200,- nur 99,- 50% günstiger
<b>Regenjacke</b> TENSON Kinder statt 120,- nur 39,- 67% günstiger	<b>Skijacke</b> CNSRD Herren statt 360,- nur 179,- 50% günstiger	<b>Sweatjacke/Hoody</b> ALIFE AND KICKIN Herren Preis Hoody statt 120,- nur 59,- 50% günstiger	<b>Sweatjacke/Hoody</b> ALIFE AND KICKIN Damen Preis Jacke statt 140,- nur 69,- 50% günstiger	<b>Hoody/Jacke</b> CNSRD Damen Herren Preis Hoody statt 140,- nur 69,- 50% günstiger
<b>Primaloft/Softshell</b> RADYS Herren Preis schwarz statt 142,- nur 69,- 51% günstiger	<b>Outdoor Regenjacke</b> RADYS Damen Herren statt 299,- nur 149,- 50% günstiger	<b>Skijacken</b> CNSRD Damen Herren Preis Jacke Damen statt 220,- nur 159,- 50% günstiger	<b>Frottiertierwäsche weseid switzerland</b> 74% günstiger Duschtuch statt 49,90 nur 12,90	<b>Sport-/Hallenschuhe</b> Damen Herren Preis schwarz statt 162,- nur 79,- 51% günstiger
<b>Arbeitsschuhe</b> CAT Leder hoch Frangössen statt 120,- nur 59,- 50% günstiger	<b>Latzhose</b> KOSTACHE CONRAD statt 130,- nur 65,- 50% günstiger	<b>Pilotenjacke</b> WASSERWADE 2000 statt 140,- nur 69,- 50% günstiger	<b>Laufschuhe</b> Preis schwarz statt 150,- nur 75,- 50% günstiger	<b>Skijacke</b> CNSRD Kinder Wasserwade 2000 statt 200,- nur 99,- 50% günstiger

**Am Samstag Nachmittag nochmals zusätzliche Rabatte!!!**  
Alle Artikel solange Vorrat / Zwischenverkauf vorbehalten

# Grösster Markenartikel Rampenverkauf Simplonhalle BRIG/VS Donnerstag, 14. bis Samstag, 16. Nov.

**2'500 ausgewählte Produkte**

**Skitourenjacken**  
RADYS  
Damen Herren  
Preis orange statt 499,- nur 249,-  
50% günstiger

**Skihelm/Skibrille**  
TENSON  
Damen Herren  
Brille statt 120,- nur 59,-  
50% günstiger  
Helm statt 180,- nur 89,-  
50% günstiger

**Arbeitshosen**  
WIKLAND  
statt 80,- nur 39,-  
50% günstiger

**bis 90% Rabatt**  
DIDRIKSONS, Kinderjacke statt Fr. 89,- nur Fr. 8,90

Arbeitsbekleidung und Schuhe für Heimwerker  
Arbeitschuhe, Arbeitshosen, Pullover, T-Shirt, Polo, Sweatshirt, Unterwäsche, Wärmehandschuhe, Softshelljacke, Softshellhülle und Fleece

**WIKLAND** **CAT**

**Softshelljacke**  
LIFE AND KICKIN  
Herren  
Preis türkis statt 104,- nur 52,-  
50% günstiger

**Skijacken**  
RADYS  
Damen Herren  
statt 417,- nur 199,-  
52% günstiger

**Skijacken**  
CNSRD  
Damen Herren  
Preis blau/violett statt 320,- nur 159,-  
50% günstiger

**Hoody/Jacke**  
CNSRD  
Damen Herren  
Preis Hoody statt 140,- nur 69,-  
50% günstiger

**Skijacken**  
RADYS  
Kinder  
Wasserwade 2000  
Preis Pink statt 142,- nur 69,-  
51% günstiger

**Hallenschuhe**  
asics  
Damen Herren  
statt 176,- nur 88,-  
50% günstiger

Infos unter:  
[www.schnäpplijäger.ch](http://www.schnäpplijäger.ch)  
[www.facebook.com/Rampenverkauf](https://www.facebook.com/Rampenverkauf)

solange Vorrat / Zwischenverkauf vorbehalten

**SCHNÄPPLIJÄGER**  
Markenartikelläden

# Änderungen bei der Quellenbesteuerung von Erwerbseinkommen

## Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Mit der Revision der Quellenbesteuerung werden Ungleichbehandlungen zwischen Quellenbesteuerten und ordentlich Besteuernten abgebaut und internationale Verpflichtungen eingehalten. Die Neuregelung tritt per 1. Januar 2021 in Kraft.



Von Marco Zeiter, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Das Bundesgericht stellte bereits 2010 fest, dass das Quellensteuerrecht in gewissen Fällen gegen das mit der EU abgeschlossene Personenfreizügigkeitsabkommen verstösst. Gemäss Bundesgericht haben Quellensteuerpflichtige ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz Anspruch auf die gleichen Abzüge wie in der Schweiz ordentlich besteuerte Personen, sofern sie mehr als 90 Prozent ihrer weltweiten Einkünfte in der Schweiz erzielen. Damit haben sogenannte «Quasi-Ansässige» als zusätzliche Personenkategorie Eingang in das schweizerische Steuerrecht gefunden. Per 1. Januar 2021 tritt die Revision der Quellenbesteuerung nun in Kraft.

## Geltendes Recht

Das aktuell gültige Recht unterscheidet bei den quellensteuerpflichtigen Personen zwischen «Ansässigen» und «Nicht-Ansässigen».

Ansässige haben ihren Hauptwohnsitz bzw. Lebensmittelpunkt in der Schweiz oder befinden sich während einer definierten Mindestdauer in der Schweiz. Weiter verfügen sie über keine fremdenpolizeiliche Niederlassungsbewilligung. Ihr Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit wird an der Quelle besteuert, wobei je nach Status (verheiratet,

Mit der Neuregelung der Quellenbesteuerung werden Ungleichbehandlungen von in der Schweiz unselbständig Erwerbstätigen abgebaut.



Anzahl Kinder etc.) ein unterschiedlicher Quellensteuertarif angewendet wird. Mittels eines nachträglichen Tarifkorrekturverfahrens können sie weitere Abzüge wie beispielsweise Einkäufe in die Säule 3a oder effektive Fahrtkosten geltend machen. Nur Ansässige mit einem jährlichen Bruttoeinkommen von mehr als CHF 120'000 werden nachträglich mit der Einreichung einer ordentlichen Steuererklärung beauftragt und somit ordentlich veranlagt. Allen anderen Ansässigen bleibt diese «nachträglich ordentliche Veranlagung» verwehrt. Die Besteuerung erfolgt aufgrund der Tarife und der Tarifkorrekturen daher nur annäherungsweise, was oft zu deren Ungunsten ausfällt.

Nicht-Ansässige, d. h. Personen, die lediglich ihre unselbständige Erwerbstätigkeit in der Schweiz ausüben, werden immer und ausschliesslich an der Quelle besteuert. Eine nachträgliche Tarifkorrektur ist nicht vorgesehen.

## Neues Recht per 1. Januar 2021

Damit die Sicherung des Steuerbezugs gewahrt bleibt, Ungleichbehandlungen jedoch abgebaut werden, wird mit der Neuregelung

- die nachträgliche ordentliche Veranlagung ausgeweitet sowie
- die vorgängige Erhebung der Quellensteuer beibehalten.

Neu können Ansässige, die ein jährliches Bruttoeinkommen von weniger als CHF 120'000 erzielen, eine nachträgliche ordentliche Veranlagung beantragen. Der Antrag muss bis zum 31. März des auf das Steuerjahr folgenden Jahres eingereicht werden und erstreckt sich automatisch auch auf den Ehegatten. Wird bis dahin kein Antrag eingereicht, so ist die Quellensteuer auf dem Erwerbseinkommen definitiv. Eine nachträgliche Tarifkorrektur ist unter dem neuen Recht konsequenterweise nicht mehr möglich. Auch Nicht-Ansässige können bis zum 31. März des Folgejahres eine ordentli-

che Veranlagung beantragen, sofern sie als Quasi-Ansässige gelten. Diese Voraussetzung ist erfüllt, wenn der überwiegende Teil (i.d.R. mehr als 90%) des weltweiten Einkommens in der Schweiz erzielt und somit steuerbar ist. Dabei müssen auch die Einkünfte des Ehegatten mit einbezogen werden.

## Fazit

Die neue gesetzliche Regelung stellt die gewünschte Nähe und Vergleichbarkeit zwischen Quellenbesteuerten und ordentlich Besteuernten her. Sie ändert die Quellenbesteuerung jedoch nicht grundlegend, sondern nimmt nur notwendige Korrekturen vor. Das Thema bleibt weiterhin hochkomplex, daher sollten Quellensteuerpflichtige und ihre Arbeitgeber auch künftig professionelle Unterstützung beziehen.



[blog.mattig.swiss](https://blog.mattig.swiss)

## Mattig-Suter und Partner Schwyz

Schwyz Pfäffikon SZ Brig  
Zug Altdorf Zürich  
Bukarest Timisoara  
Sibiu Sofia

## Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Sitz Wallis  
Viktoriastrasse 15, Postfach 512  
CH-3900 Brig  
Tel +41 (0)27 922 12 00  
wallis@mattig.ch, www.mattig.swiss

# Kultur: In Visperterminen wird Theater gespielt

**Visperterminen** Ab Mitte November öffnet die «Tärbiner Dorfbühna» in der Turnhalle von Visperterminen den Vorhang und führt den Schwank «Alles erfunnu» von Charles Lewinsky auf.

Seit gut einem halben Jahr wird unter der Regie von Stefan und Corinne Burgener für das Stück «Alles erfunnu» geprobt. Es bedingt Fleiss, Geduld und Zeit. Aber es hat sich gelohnt, und wir freuen uns auf fünf begeisterte und lustige Aufführungen. Die Lachmuskeln werden strapaziert und es bleibt kein Auge trocken.

Ein Roboter, der Deutsch versteht? Eine Maschine, der man

einfach nur einen Befehl erteilen kann und schon ist er ausgeführt? Mit so einer Erfindung kann man Millionär werden... wenn sie funktioniert. Doch da «Alles erfunnu» ein Schwank ist, funktioniert der Roboter natürlich nicht – und das ausgerechnet in dem Moment, als ein potenzieller Kunde nach dem anderen eintrifft, um sich das neue technische Wunderwerk anzusehen. Lasst euch überraschen, was sie sich so alles einfallen lassen. Und wenn Sie das nächste Mal Ihr Horoskop lesen, vergessen Sie nicht: «Die Sterne lügen nicht.» Oder fast nie!

Die «Tärbiner Dorfbühna» wünscht schon jetzt allen Besuchern viel Spass. Vergesst für ein



Die Schauspieler: Fredy Zimmermann, André Heinzmann, Elias Schnydrig, Anik Zeiter, Trix Zimmermann, Lisa Zimmermann, Patrick Zimmermann (von links). Foto zvg

paar Stunden die Alltagssorgen und lasst euch von uns unterhalten.

Reservationen sind unter [www.tarbiner-dorfbuhna.ch](http://www.tarbiner-dorfbuhna.ch) oder telefonisch 079 289 72 04 möglich. ■



präsentiert in der Turnhalle Visperterminen

# Alles erfunnu

Schwank in drei Akten von Charles Lewinsky

Freitag, 15. Nov. 2019 20.00 Uhr

Sonntag, 17. Nov. 2019 14.00 Uhr

Samstag, 23. Nov. 2019 20.00 Uhr

Sonntag, 24. Nov. 2019 18.00 Uhr

Samstag, 30. Nov. 2019 20.00 Uhr

TICKETS ERHÄLTICH UNTER

[www.tarbiner-dorfbuhna.ch](http://www.tarbiner-dorfbuhna.ch) oder Montag bis Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr Tel. 079 289 72 04

TICKETPREISE

Erwachsene  
Kinder

Fr. 18.–  
Fr. 5.–



**RAIFFEISEN**  
Region Visp



stoffel josef ag  
bauunternehmung  
3932 visperterminen

ewriedbach  
Ihr Stromlieferant  
im Heidadorf

**Z**  
GEBR. ZIMMERMANN AG  
VISPETERMINEN

**ST. JODERN KELLEREI**  
VISPETERMINEN



Foto zvg

## Musikgesellschaft «Richenenalp», Bellwald

# Mehr als nur eine Musikgesellschaft

Mit Gründungsjahr 1973 ist die in der 3. Stärkeklasse Harmonie musizierende «Richenenalp» die drittjüngste Musikgesellschaft des Oberwallis. Trotz des eher zarten Alters kann der Verein auf eine vollgepackte Geschichte zurückblicken. So war man bereits mehrere Male Gastgeber des Bezirksmusikfestes Goms/Östlich Raron (letztmals 2018) und man engagiert sich nebst den musikalischen Auftritten bei mehreren Dorfanlässen. Dazu gehören die mittlerweile zur Tradition gewordenen Raclettes-Abende auf dem Bellwalder Dorfplatz, welche jeweils von Mitte Juli bis Mitte August an mehreren Daten stattfinden und ein fester Bestandteil des touristischen Ver-

anstaltungskalenders sind. «Diese werden vollumfänglich von den Vereinsmitgliedern organisiert», sagt Vereinspräsident Roland Wirthner, welcher bereits seit 28 Jahren aktiv mitmusiziert.

### Zustupf für die Vereinskasse

Zum Jahresprogramm gehört auch die Durchführung der alljährlichen 1.-August-Feier mit Festbetrieb in der Mehrzweckhalle. Mit der Organisation dieser Anlässe verfolgt der Verein zwei Ziele, wie Wirthner erklärt. «Zum einen schweisst uns die gemeinsame Arbeit bei der Durchführung zusammen und zum anderen wird damit auch die Vereinskasse aufgebeSSERT.» Zu den musikalischen

Vereinsauftritten gehören die traditionellen kirchlichen Anlässe sowie jeweils am Abend von Ostersonntag das Jahreskonzert mit anschliessendem Tanzabend. Auf deren Organisation kann sich der Verein in naher Zukunft auch weiterhin konzentrieren. Denn unmittelbar steht kein anderweitiger Anlass auf dem Programm.

### Unter doppelter Leitung

Das Bezirksmusikfest wird erst wieder 2024 in Bellwald stattfinden, die Uniform stammt aus dem Jahre 1998 und wird in absehbarer Zeit nicht ersetzt und 2012 wurde eine neue Vereinsfahne angeschafft. Mit 29 Jahren ist auch das Durchschnittsalter der Mitglieder jung. Einfluss darauf hat auch die verhältnismässig hohe Anzahl an Jungmusikanten, wovon nicht weniger als acht nicht älter als 14 Jahre sind. Die 26 Aktivmitglieder stehen seit Kurzem unter der Leitung von zwei Dirigenten (Nicole Bittel und Lucien Grand). «Während Lucien im Militär war, sprang Nicole als Dirigentin ein», so Wirthner. Seither seien beide erhalten geblieben und würden sich das Amt teilen. Jeder Dirigent hat seine eigenen Stücke, welche er einübt und auch dirigiert. Somit «funken» sie sich gegenseitig nicht hinein. Mit zwei Dirigenten hat der Verein bereits Erfahrung. Vor einigen Jahren hatte man schon einmal zwei «Chefs». «Das hat schon damals sehr gut geklappt», so Wirthner. ■

Peter Abgottspon

Anzeige

**RITZ HANS**  
ARCHITEKTUR & PLANUNGS AG  
3993 Grenchjols      3997 Bellwald

### Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Saflisch» in Termen. ■

# «Wasenalp» muss neue Wege gehen

**Wasenalp** Weil die Rahmenbedingungen nicht mehr stimmen, passt das Berggasthaus Wasenalp sein Betriebskonzept an. Im Sommer wird der Betrieb daher künftig nur noch für Gruppen geöffnet werden.

Gar von totaler Schliessung war in den vergangenen Wochen zu hören. Das Berggasthaus Wasenalp sei Geschichte, hiess es gerüchteweise. «Stimmt nicht», sagt nun Besitzer Fredy Tscherrig, welcher in seinem Betrieb seit 21 Jahren Wanderer, Tagesgäste, Schneeschuhläufer und Skifahrer bewirbt.

## Neues Betriebskonzept

Dennoch, so wie bis anhin geht es im «Wasenalp» nicht weiter. «Wir sind dabei, das Betriebskonzept des «Wasenalp» neu auszurichten», sagt Besitzer Tscherrig. Wichtigste Änderung: Das Berggasthaus richtet seinen Fokus in Zukunft vornehmlich auf Gruppen, Firmen und Kurse. «Wir bieten ja seit einigen Jahren Lawinenkurse und Tiefschneeangebote an», sagt Fredy Tscherrig, selber Bergführer und Kursleiter. «Dieses Angebot wollen wir, auch mit externen Partnern, ausbauen.» So sei man mit Experten auch von ausserhalb des Wallis im Gespräch, erklärt er. «Gerade im Sommer wollen wir diese Neu-

ausrichtung stark vorantreiben», so Tscherrig. «Meine Frau Magdalena bietet dann beispielsweise Kinesiologiekurse sowie Mental- und Bewusstseinsintraining an.» Zudem stünden die Türen des «Wasenalp» auch externen Kursleitern, Firmen und Gruppen für eigene Kurse oder Seminare offen, führt der Bergführer aus. Dieses neue Betriebskonzept wird gerade im Sommer für die bisherigen Tages- und Spontangäste Änderungen mit sich bringen. «Fakt ist, gerade im Sommer stimmen die Tagesumsätze teilweise überhaupt nicht», erklärt Fredy Tscherrig. «Ein Gasthaus wie das «Wasenalp» kann nicht überleben, wenn man an einem Vormittag drei Kaffees verkauft.» Deshalb wird das «Wasenalp» im kommenden Sommer keine Tagesgäste mehr bewirten. «Wir werden das Berggasthaus während des Sommers nur noch punktuell für Gruppen und Kurse öffnen», so Tscherrig. Für Tagesgäste, die in der kommenden Wintersaison das Berggasthaus besuchen wollen, ändert sich indes nichts. «Vorläufig bleibt



Das Berggasthaus Wasenalp passt sein Betriebskonzept an.

Foto zvg

während der kalten Jahreszeit alles wie gehabt», sagt der Besitzer. «Wie es langfristig mit der Wintersaison weitergeht, wird sich zeigen.»

## Rahmenbedingungen fehlten

Die Änderungen des Betriebskonzepts des «Wasenalp» sind teilweise dem veränderten Verhalten der Gäste geschuldet. «Wie andere Gastronomiebetriebe kämpfen auch wir mit einem Rückgang der Spontangäste», sagt Fredy Tscherrig. «Das ist allerdings nicht alles.» Damit meint der Bergführer, dem eine gewisse Enttäuschung anzumerken ist, dass es seinem Betrieb seitens der Behörden nicht leicht gemacht worden sei, diesem Trend entgegenzuwirken. «Nur schon das

Aufstellen eines Hinweisschildes an der Simplon-Strasse erwies sich als nicht zu gewinnender Kampf», führt Tscherrig aus. «Und auch mit der Bewilligung für unsere Transportfahrten mit dem Raupenfahrzeug im Winter gab es immer wieder Probleme. Jedes Jahr wurde diese geändert. So kann man natürlich nicht seriös arbeiten.» So steht auch für die kommende Wintersaison zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, wie und wann Fredy Tscherrig seinen Betrieb mit Material versorgen kann und ob er auch einzelne Personentransporte mittels Schneemobil durchführen darf. «Das ist schade», sagt denn der Betreiber des «Wasenalp» auch, aber man blicke optimistisch in die Zukunft. ■ mm

Anzeige

**WO GIBT'S  
WAS FÜR  
SOFT- UND  
HARDROCKER?**

Am Pomona Fäscht –  
da können Sie was erleben!



**mengis media  
öffnet die Türen**

Willkommen  
im Oberwalliser  
Medienhaus.



**POMONA  
FÄSCHT**

**16./17.11.**

**10:00 – 17:00 Uhr**

**mengis media**

**r r o .)))**

**Walliser  
Bote**

**RZ  
Rhône Zeitung**

**poMona.**  
KREATIVE LÖSUNGEN

**VALMEDIA**

# SC Salgesch-Varen setzt auf Breitensport

**Salgesch/Varen** Letztes Jahr beschloss der Ski-Club Salgesch-Varen, aus den Verbänden «Swiss-Ski» und «Ski Valais» auszutreten. Ein Jahr danach verabschiedet die Generalversammlung nun die neuen Statuten. Der Verein will vermehrt den Breitensport fördern.

Der SC Salgesch-Varen feierte letztes Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Grund genug, um sich über die weitere Zukunft Gedanken zu machen. «Wir sind ein Plauschverein, bei dem die gemeinsamen Aktivitäten im Vordergrund stehen», sagt David Clavien, Präsident des Ski-Clubs. Der professionelle Rennbetrieb gehört indes nicht dazu, sodass bei der letztjährigen GV beschlossen wurde, aus den Verbänden «Swiss-Ski» und «Ski Valais» auszutreten. «Wir haben nicht die notwendige Infrastruktur, um dem gerecht zu werden», begründet der Präsident den Entscheid.

## Neuausrichtung des Vereins

Der Verein zählt rund 200 Mitglieder. «In der Wintersaison sind wir bis zu 50 Aktive,

die regelmässig Ausflüge unternehmen und Skilager für Schüler durchführen», sagt Clavien. Mit den Austritten wird auch auf die Ausgabenbremse getreten. In den letzten zehn Jahren bezahlte der Verein rund 30 000 Franken an Verbandsbeiträgen, die man nun anderweitig nutzen will. So steht im Raum, die Gelder ausschliesslich für die Durchführung von Skilagern sowie für Treffen einzusetzen. Trotzdem ist eine gezielte Nachwuchsförderung nicht ausgeschlossen. Denn: «Unsere Statuten sehen weiterhin vor, dass junge Skirennfahrer sporadisch mit einem Sponsoringbeitrag gefördert werden können.» ■

Thomas Allet



Für den Ski-Club Salgesch-Varen steht der Plausch im Vordergrund.

Foto Emma Paillex/Unsplash

## Leserbrief zur Kolumne von Peter Bodenmann

### Am Boden

Om... Mantramässig wiederholte Peter Bodenmann seine Botschaft in den letzten RZ-Kolumnen: «Franz Ruppen wird abgewählt.» Gleich welches Thema vorgegeben war, dieser Satz hatte einen festen Platz in seinen Kolumnen. Und siehe da: Ruppen wurde mit einem Glanzresultat wiedergewählt. Wie konnte sich dieser unfehlbare Politexperte nur so irren?

Der Reihe nach. Da die viel zitierte grüne Welle auch auf das Wallis überzuschwappen drohte, musste gehandelt werden. Ruppen, Bregy, Rieder «die drei Mengis-Babys» mussten, komme was wolle, in die Poleposition gebracht werden. Und so wurden «die rechten Pomona-Messdiener» aktiv. Es fanden SCHWARZE Messen statt, in denen ROTE Männchen und GRÜNE Frauchen mit einem Bann belegt wurden. Die «Messdiener» huldigten Ruppen und Bregy: Hosianna singen. Sie priesen Rieder: Frohlocken. Mit diesen Machenschaften in Zusammenhang mit einem «faktenfreien Kampagnen-journalismus der alten Mengis-Garde» wurde die bodenmannsche Logik ausgehebelt. Die völlig überforderte, ohne eigene Meinung dastehende, leicht beeinflussbare, von den Medien indoktrinierte Wählerschaft musste «unseren schwächsten Nationalrat in Bern» ganz einfach als bestgewählten Oberwalliser in seinem Amt bestätigen. Das ist Fakt. Ob man ihn ernst nimmt, belächelt oder bedauert. Peter Bodenmann. Dieser Mann ist wirklich am Boden. ■

Max Theler, Visp

## Liebeslust & Liebesfrust



Sexualtherapeutin Anke Schöffler.

### «Wie lange soll das Vorspiel dauern?»

Liebe Anke

Beim Sex habe ich noch nicht so viel Erfahrung. Meine Kollegen hingegen prahlen häufig mit ihren Erlebnissen. Mein Problem: Ich kann nur schlecht beurteilen, was davon wahr ist und was nicht. Ausserdem erzählt jeder was anderes und ich weiss nicht, was richtig ist oder was falsch oder wie man es am besten macht. Deshalb meine Frage an dich: Wie lange sollte ein Vorspiel dauern? ■

Benjamin

Lieber Benjamin

Ich finde es toll, dass du den Mut aufbringst, diese Frage zu stellen. So viel vorweg: Die Länge des Vorspiels hängt von verschiedenen Faktoren ab. Zum einen geht es um die Erregung, die jeder für sich selbst braucht, um ein gewisses Level zu erreichen. Zum anderen geht es natürlich um den Spass und die Freude an der Sache. Damit meine ich «Der Weg ist das Ziel». Man sollte sich Zeit lassen, um zu erkunden und zu entdecken, die Erregung langsam zu steigern und das Vorspiel geniessen zu können. Es spielt natürlich auch eine Rolle, wie es um das Durchhaltevermögen bestellt ist. Frauen und Männer brauchen häufig unterschiedlich lange, um ihre Erregung steigern zu können. Manche Paare mögen schnellen Sex, manche mögen dafür ein längeres Vorspiel und manche tun es zweimal nacheinander. Beim ersten Mal, wenn die Erregung stark ist, ist das Vorspiel vielleicht kürzer und beim zweiten Mal lassen sie sich mehr Zeit füreinander. Es gibt da keine starren Regeln. Jedes Pärchen entwickelt das für sich selbst. Deshalb ist es wichtig, auch darüber in einer Partnerschaft zu reden. Was gefällt jedem Einzelnen, was sind die Wünsche, was macht an? Es ist aber immer wichtig, sich gegenseitig nicht unter Druck zu setzen, das heisst, jedem die Zeit zu lassen, die er oder sie braucht, damit es stimmt. Ich wünsche dir alles Gute. ■

Anke

**Haben Sie Fragen** an Sexualtherapeutin Anke Schöffler?

Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: [liebeslust@lieben-lernen.ch](mailto:liebeslust@lieben-lernen.ch)

# Die Nacht der Museen 2019

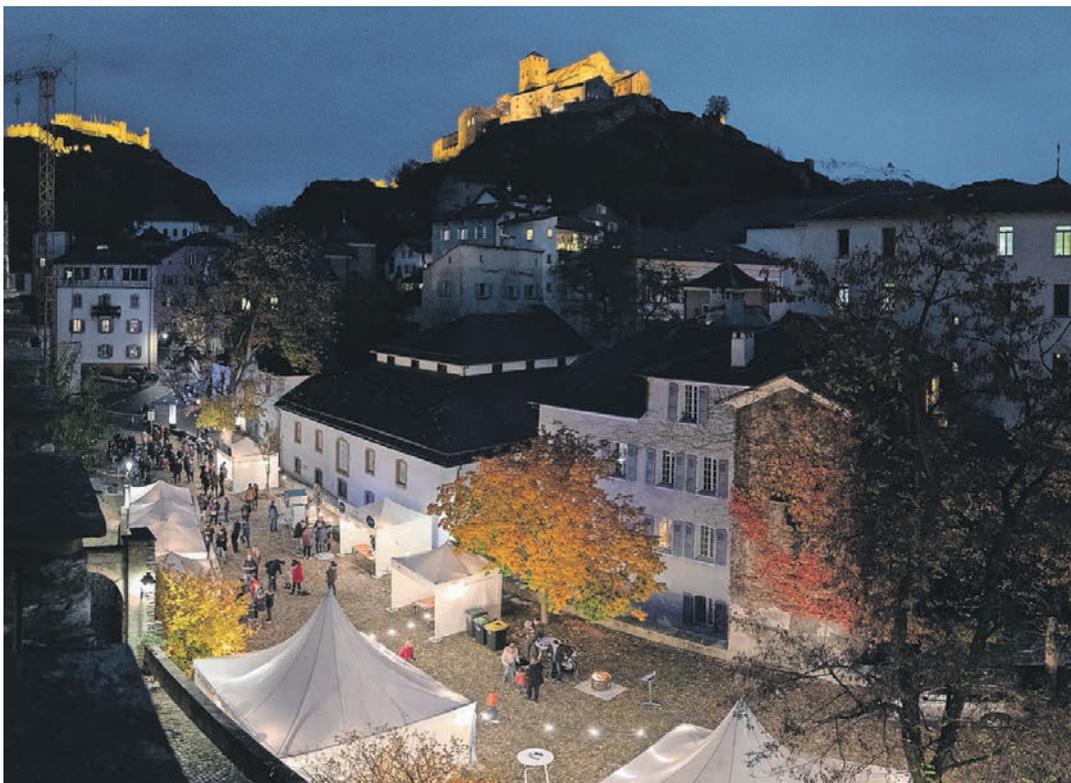
**Wallis** Vom Goms bis St-Gingolph, von der Ebene bis zu den Bergen, die Nacht der Museen lädt Sie ein, den Kanton und seine Museen zu entdecken. Am Samstag, dem 9. November, öffnen 38 Institutionen ihre Türen kostenlos für einen unterhaltsamen Abend!

Die kantonalen Museen, Workshops und Erfahrungen dieser Ausgabe 2019 laden Sie ein, sich Zeit zu nehmen, und machen auf die Rhythmen unserer Zeit aufmerksam. Besuchen Sie das Historische Museum, das Kunstmuseum, das Naturmuseum und das Ausstellungszentrum des Justizvollzugsgefängnisses für ein reichhaltiges und vielfältiges Programm.

Freier Eintritt und Unterhaltung von 15.00 bis 23.00 Uhr.

Suppe auf der Place de la Majorie um 23.15 Uhr.

Für Jung und Alt. ■



Nacht der  
Museen

Führungen,  
Workshops  
und Erfahrungen

**SLOW**

ist Trumpf  
in den  
Kantonsmuseen!

Eintritt und Animationen gratis  
15H - 23H



[www.museen-wallis.ch](http://www.museen-wallis.ch)

Place de la Majorie / Sitten

# 30 Jahre Mauerfall – eine Zeitzeugin erinnert sich

**Mörel/Berlin** Kristine Lehmann-Werner (38) ist in Ostberlin aufgewachsen und lebt heute in Mörel. 30 Jahre nach dem Mauerfall erinnert sie sich zurück.

«Der 9. November 1989 ist mir in bester Erinnerung», sagt Kristine Lehmann-Werner. «Ganz einfach darum, weil ich an diesem Tag das Schlüsselbein gebrochen habe und deshalb nicht mit meinen Eltern über die Grenze fahren konnte.» An diesem Tag wurde die Berliner Mauer, die mehr als 28 Jahre die Menschen zwischen Ost- und Westberlin getrennt hatte, geöffnet. «Ein Freudentag für die Menschen in der ehemaligen DDR. Alle lagen sich in den Armen und haben gefeiert», erinnert sie sich.

## Jungpioniere

Kristine Lehmann-Werner ist in Ostberlin aufgewachsen. «Wir wohnten in einer eher ländlichen Agglomeration, am Rande der Grossstadt.» Die Eltern von Lehmann-Werner sind selbstständig und führen ein Geschäft mit Büromaterialien. Schon mit drei Monaten kommt Kristine in eine Krippe und mit sechs Jahren wird sie eingeschult. Mit der Einschulung wird sie in die Schar der Jungpioniere aufgenommen, einer politischen Organisation, die eng mit dem Schulalltag verbunden ist und «für Frieden und Sozialismus steht». Auch der Sportunterricht wird an der Schule grossgeschrieben. «Vor allem Schwimmen und Leichtathletik wurden gefördert», erinnert sie

sich. Zudem wird neben Deutsch auch die russische Sprache unterrichtet.

## Heimlich fernsehen

Familie Werner lebt in einem Haus am Rande der Grossstadt. «Meine Tante arbeitete an einer Tankstelle, die viele Waren aus dem Westen bezog. Dadurch kamen wir in den Genuss von einigen Sachen, die man im normalen Laden gar nicht bekommen konnte.» Kristine Lehmann-Werner erinnert sich, dass sie als Kind sogar Überraschungseier bekam. Etwas, was man im Osten so gar nicht kannte. «Die Schulkollegen und die Nachbarskinder sind jeweils Schlange gestanden, um sich ein Schokoladenei zu ergattern», sagt Lehmann-Werner und lacht. Aber auch sonst ist der Einfluss aus dem Westen trotz der strengen Überwachung durch den Staatssicherheitsdienst, kurz Stasi, im Grenzgebiet spür- und hörbar. «Während man im Hinterland nur einen Ostsender empfangen konnte, hatten im Grenzgebiet alle im Unterdach eine Antenne installiert, mit der wir Westfernsehen empfangen konnten», so Lehmann-Werner.

## Von Ostberlin ins Oberwallis

Einen Tag nach der Wende fährt Kristine zusammen mit ihren Eltern nach



Kristine Lehmann-Werner: «Die Öffnung der Mauer war ein Freudentag.»

Westberlin. «Das war wahnsinnig aufregend», erinnert sie sich zurück. «Die Leute auf den Strassen haben gefeiert und sind sich in die Arme gefallen. Zudem hat jeder zur Begrüssung 100 Westmark bekommen. Ich sehe mich noch heute, wie ich mit dem Geldschein aus der Bank gekommen bin.» All die Eindrücke und Impressionen der «neuen Welt» nimmt die Berlinerin mit nach Hause. Nach der Grundschule geht sie aufs Gymnasium und macht in Ostberlin eine Lehre als kaufmännische Angestellte. «Schliesslich fuhr mein Freund zum Skiurlaub ins Wallis und kam völlig euphorisch zurück. Als ich ihn am Flughafen abholte, sagte er mir: «Schatz, ich will in die Schweiz.» Zuerst war ich ein bisschen perplex, aber liess mich dann doch überreden, zusammen mit ihm nochmals ins Wallis zu fahren», sagt die Ostdeutsche. Schliesslich entscheiden sich die beiden, ihren Wohnsitz in Ostberlin aufzugeben und sich im Oberwallis einzunisten. «Innerhalb von nur sechs Wochen haben wir unsere Wohnung aufgelöst und alles verkauft. So sind wir im Oberwallis angekommen – ohne Job, ohne Wohnung, ohne nix.»

## Gute Erinnerungen

Kristine Lehmann-Werner und ihr Freund fassen in der neuen Heimat schnell Fuss. «Nachdem wir uns die ersten Tage bei Freunden eingemischt hatten, haben wir innert zwei Wochen eine eigene Wohnung und neue Jobs bekommen.» Mittlerweile sind die beiden schon zwölf Jahre im Wallis und haben eine fünfjährige Tochter. «Uns gefällt es hier sehr gut und wir haben ein gutes Umfeld», sagt Lehmann-Werner. Auch 30 Jahre nach dem Mauerfall erinnert sie sich gerne an ihre Jugend zurück. «Auch wenn heute von den Medien vieles schlechtgeredet wird über die damalige DDR, gab es doch auch viele gute Sachen», sagt die 38-Jährige. «Es gab keine Arbeitslosigkeit, der Staat hatte für alle Kinder Krippenplätze eingerichtet und es gab praktisch keine Verbrechen.» Auch kulinarisch erinnert sie sich gerne an die alten Zeiten. «Wenn ich wieder mal in Ostdeutschland bin, dann kaufe ich immer Spree-wald-Gurken. Das sind die besten, die es gibt», sagt sie und lacht. ■

Walter Bellwald



Kristine bei der Einschulung mit Mutter Manuela und Vater Michael. Foto zvg

# «Man muss mit sich immer etwas unzufrieden sein»

**Visp/Region** Damian Schaller (29) ist frischgebackener Schweizer Meister im «Natural Bodybuilding». Im Interview spricht er über seinen Erfolg, sein Training, Dopingkontrollen und welche Rolle sein Trainer und seine Partnerin bei seiner Leidenschaft spielen.

**Damian Schaller, wie es sich gehört, treffen wir uns für dieses Interview im Fitnessstudio. Nur für den Fototermin oder haben Sie noch vor zu trainieren?**

Ich werde heute noch rund zwei Stunden trainieren. Schliesslich habe ich ja noch etwas vor. (lacht)

**Genau, die Weltmeisterschaft in New York steht vor der Tür. Das Ticket dafür haben Sie mit Ihrem Sieg bei den Schweizer Meisterschaften im «Natural Bodybuilding und Fitness» vor anderthalb Wochen in Unterägeri ZG gelöst. Lassen Sie uns darüber sprechen.**

**Wie kam es zu diesem Coup?**

Mein Umfeld hat mir schon länger immer wieder gesagt, dass ich

doch einmal an einer Meisterschaft teilnehmen sollte. Schlussendlich war es dann aber doch ein ziemlich spontaner Entscheid, mich anzumelden. Ich wollte einfach einmal sehen, wie es an solch einer Meisterschaft zu- und hergeht.

**Und wie war es? So wie Sie sich es vorgestellt hatten?**

Für mich war es natürlich eine Art Wundertüte, alles war neu, ich hatte ja überhaupt keine Erfahrung. Entsprechend überwältigt war ich von den ganzen neuen Eindrücken und so weiter. Aber ich hatte ein gutes Gefühl, habe mich auch recht wohlgefühlt. Es war der Hammer, das alles einmal zu sehen.

**Und was hat Ihnen am besten gefallen?**

Dass ich gewonnen habe, selbstverständlich. (lacht)

**Das ist anzunehmen. Bei Ihrer ersten Teilnahme haben Sie gleich die gesamte Konkurrenz hinter sich gelassen. Sie wurden zum Schweizer Meister in der Kategorie Physik I/II gekürt, erhielten zudem die Auszeichnung als bester**

**Athlet. Wie haben Sie den Moment des Erfolgs erlebt?**

Zunächst konnte ich es kaum glauben, ich war ja als absoluter Newcomer angetreten. Ich hatte gehofft, mich im ersten Teil des Feldes zu platzieren, dass es dann aber zum Titel gereicht hat, war eine gewaltige Überraschung für mich. Auch wenn mein Coach, Patrick Hunziker, da deutlich zursichtlicher war.

**Wie ging es weiter, nachdem Sie als Champion ausgerufen wurden?**

Ich wurde natürlich von meinen mitgereisten Leuten sofort beglückwünscht. Und dann kamen die SMS. So oft wie in den folgenden Stunden und Tagen habe ich wohl noch nie «Danke» zurückgeschrieben.

**Den Titel haben Sie bei den Schweizer Meisterschaften der SNBF, der Swiss Natural Bodybuilding and Fitness Federation, errungen. Die Organisation steht für dopingfreien Bodybuilding-Sport. Wurden Sie nach Ihrem Erfolg auf leistungssteigernde Substanzen getestet?**

Ja. Direkt nach meinem Sieg stand ein Kontrolleur neben mir, der mich nicht mehr aus den Augen gelassen hat, bis ich eine Urinprobe abgegeben hatte. Zudem wurde mein ganzer Körper auf Einstichstellen von Spritzen untersucht. Die SNBF nimmt es mit einem sauberen Bodybuilding-Sport sehr ernst. Das schätze ich sehr. Man weiss, dass ein Erfolg vor der SNBF nicht erschwandelt wurde; was man zu sehen bekommt, ist allein das Resultat von hartem Training, Disziplin und konsequenter Ernährung. Das ist mir absolut wichtig. Bei der Weltmeisterschaft geht das Ganze dann noch eine Stufe weiter. Damit ich in New York starten kann, musste ich mich noch einem Lügendetektortest unterziehen, um zu zeigen, dass ich «sauber» bin.

**«Ich bin ein eher schüchterner Mensch»**

**Rückblickend, was würden Sie sagen, was war das Mittel zum Erfolg?**

Sicher einmal viel Training und Disziplin. Aber genauso wichtig waren meine Coaches und meine Partnerin, die mich voll unterstützt haben.

**Was macht einen guten Bodybuilding-Coach aus?**

## Zur Person

**Vorname** Damian **Name** Schaller **Geburtsdatum** 31. Januar 1990 **Familie** ledig, in einer Beziehung **Beruf** Automechatroniker **Hobbys** Bodybuilding, Fitness



Als Erstes muss er einen motivieren können. In der Vorbereitung gab es Phasen, in denen meine Laune im Keller war. Patrick Hunziker und Christoph Oberholzer haben mich dann wieder aufgebaut. Dann haben sie einen effizienten Ernährungsplan für mich ausgearbeitet, mich bei den Trainingseinheiten unterstützt und intensiv mit mir an meinen Fähigkeiten im Posieren gearbeitet.

### Erzählen Sie.

Gerade in der Kategorie «Physik» ist das Posieren von enormer Bedeutung. Man muss nicht nur eine gute Endpose einnehmen, auch die Übergänge dazwischen müssen stimmen. Es ist fast wie Tanzen. Ein guter Körper reicht bei Weitem nicht, um zu gewinnen. Allerdings hatte ich kaum Erfahrung im Posieren und fühlte mich dabei anfänglich auch recht unwohl. Ich bin ein eher schüchterner Mensch, den Mittelpunkt suche ich eigentlich nicht. Darum haben Patrick Hunziker und ich viel Zeit

## «Es gab Phasen, in denen meine Laune im Keller war»

für das Üben der Posen verwendet. Am Anfang stand ich fast wie ein «Holzpflock» in der Gegend herum. Doch mit der Zeit ging es immer besser und besser.

### Den Körper braucht es aber auch. Wie haben Sie in den letzten Monaten trainiert?

Sieben Tage die Woche, bis zu vier Stunden täglich inklusive «Posing». Es war eine sehr intensive Zeit und ist es noch. Ich habe sehr viel Zeit hier im «ChrisTOP-Park» verbracht.

### Stichwort Ernährung, wie sah Ihr Speiseplan in letzter Zeit aus?

Es gibt zwei Phasen. Die des Aufbaus und die der Diät vor dem Wettkampf. Während des Aufbaus habe ich sieben Mahlzeiten am Tag zu mir genommen, insgesamt etwa 6000 Kilokalorien gegessen. Dabei gab es hauptsächlich Hühnchen, Reis und Teigwaren. Aber es ist so: Auch wenn man viel essen muss, die Sachen, die Spass machen, zum Beispiel Pizza, sind in der Regel tabu.

Vor rund drei Monaten haben wir dann mit der Diät begonnen. Dafür haben wir die tägliche Kalorienzahl kontinuierlich auf 2000 bis 2500 heruntergeschraubt.

### Sie sind 1,93 Meter gross, wiegen 86 Kilogramm. Haben Sie nicht ständig

#### Hunger?

Doch schon. Und in dieser Phase sind «unge-

sun-  
d e »  
D i n g e  
wirklich ab-  
solut tabu. Da kann es schon einmal vorkommen, dass man mit einem neidischen Blick auf die Pizza der Leute am Nachbartisch schaut. Um den Hunger zu bekämpfen, esse ich dann einfach Unmengen an Blumenkohl und Brokkoli. So geht es. Aber auch hier bin ich sehr froh um die Hilfe von meinem Coach. Ernährung ist nicht so mein Ding und ohne Patrick Hunzikers Hilfe hätte ich deutlich mehr Mühe gehabt, mein Ziel zu erreichen.

### Wie sind Sie eigentlich zum Bodybuilding gekommen?

Vor sechs Jahren habe ich mich mehr oder weniger aus Jux im Fitnesscenter angemeldet. Ich wollte etwas für meine Fitness tun. Dann wurde es immer mehr, mehr Trainingseinheiten, mehr Gewichte.

### Sind Sie süchtig nach mehr Muskeln?

In gewisser Weise schon. Man muss

mit dem eigenen Körper immer etwas unzufrieden sein, um so intensiv trainieren zu können. Ich glaube, dass ich den Punkt, an dem ich zufrieden mit meinem Körper bin, wohl kaum erreichen werde. Kommt hinzu: Wenn ich nicht trainieren kann, werde ich nervös.

### Neben Ihrem Job sind Sie praktisch immer im Fitness. Was sagt eigentlich Ihre Partnerin dazu, dass Sie kaum je zu Hause sind?

In der Tat habe ich sie in letzter Zeit vernachlässigt. Aber sie sagt, dass sie damit klar kommt, weil sie weiss, dass diese

Phasen zeitlich begrenzt sind. Zudem begleitet sie mich manchmal ins Training. Generell muss ich sagen, dass sie mich wahnsinnig toll unterstützt. Sie kümmert sich um die Einkäufe, hilft mir bei den administrativen Angelegenheiten und so weiter. Sie ist unglaublich verständnisvoll und geduldig. Unbezahlbar. Gleiches gilt übrigens auch für meinen Arbeitgeber Garage Saltina. Auch ohne ein Entgegenkommen seinerseits wäre es nicht möglich, meinen Sport auf diesem Level auszuüben.

### In anderthalb Wochen reisen Sie zur Weltmeisterschaft in New York. Haben Sie sich ein Ziel gesetzt?

Nein, ich werde einfach schauen, was passiert, so wie bei den Schweizer Meisterschaften auch. Und wer weiss, vielleicht gibt es den nächsten Coup! (lacht) Nein, im Ernst: Ich habe mir kein Ziel gesetzt. Auch wenn mein Coach, was mögliche Resultate betrifft, schon wieder äusserst optimistisch ist. ■

## Nachgehakt

Ich bin ein eitler Mann. **Ja**  
Mir wurden schon leistungssteigernde Substanzen angeboten. **Ja**  
Bodybuilding ist ein Teamsport. **Joker**  
Der Joker darf nur einmal gezogen werden.



Foto zvg mm

**Just<sup>+</sup>**  
ORIGINAL - SINCE 1930



- mobile und flexible Arbeit – moderne Infrastruktur
- guter provisionsbasierender Verdienst – garantierte Mindestvergütung
- selbstständige Zeiteinteilung

Durch das Gewinnen von Neukunden baust du das dir zugeteilte Gebiet kontinuierlich aus und begeisterst Menschen mit

- professionellem Auftritt und gewinnender Ausstrahlung
- Freude am persönlichen Kontakt
- Eigenmotivation, Ehrgeiz und grossem Engagement
- Fleiss, Durchhaltewillen und Überzeugungskraft

## Verkaufsberater/Innen in den Regionen Brig & Zermatt (50%)

- beliebte, geschätzte und hochwertige Kosmetik- und Körperpflegeprodukte
- hochwirksame Produkte auf Pflanzen- und Kräuterbasis
- exklusiv zugeteiltes Vertriebsgebiet mit bestehendem Kundenstamm
- regelmässige Produkteschulungen und Verkaufstrainings

JUST steht für die Entwicklung, die Produktion und den erfolgreichen Direktvertrieb hochwertiger Produkte in den Bereichen Körperpflege, Kosmetik und Haushalt in der Schweiz sowie in über 35 Ländern weltweit.

Führerausweis Kategorie B und Fahrzeug. Interessiert?  
Senden Sie Ihre Bewerbung an: [www.just-jobs.ch](http://www.just-jobs.ch)

Do. 14. Nov. 2019 / 19.00 Uhr / café weri in der Mediathek

## Wunsch Kinder à la carte? Die Ethik der Fortpflanzungsmedizin

Sollen künftig alle Menschen Zugang zur modernen Fortpflanzungsmedizin haben? Was spricht dagegen, dass gleichgeschlechtliche Paare oder Alleinstehende sich ihren Kinderwunsch erfüllen? Gehört es zur persönlichen Freiheit zu entscheiden, ob, wann, welche und wie wir Kinder bekommen? Oder gibt es ethische Bedenken der Fortpflanzungsfreiheit und ist nicht alles wünschenswert was auch machbar ist? Über diese und andere Fragen diskutiert unser Gastphilosoph Detlef Staude mit dem Publikum.

Mediathek Wallis – Brig

Schlossstrasse 30, 3900 Brig  
Tel. 027 607 15 00  
mw-brig-kulturvermittlung@admin.vs.ch  
[www.mediathek.ch](http://www.mediathek.ch)



Verband Schweizer  
**Volksmusik**  
Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

Sektion Oberwallis

## HERBST-STUBETE

Sonntag, 10. November 2019, ab 10.30 Uhr

Im Restaurant Tennis- und Sportcenter, Visp  
(Richtung Katzenhaus)

**Freundlich laden ein:**

Das Team vom Restaurant Tennis- u. Sport-Center, alle Musikantinnen, Musikanten und der Vorstand des VSV Oberwallis

## WO WERDEN GÄSTE VON A-Z BETREUT?

Bei uns in der Pomona – wir freuen uns auf Sie.



**mengis media** öffnet die Türen

Willkommen im Oberwalliser Medienhaus.

## POMONA FÄSCHT

16./17.11.

10:00 – 17:00 Uhr



**mengis media**

r r o .)))

**Walliser Bote**

**RZ**  
Rhône Zeitung

**POMONA.**  
KREATIVE LÖSUNGEN

**VALMEDIA**

# Breite Angebote für WINTERSPORT- FREUNDE

**Der Winter steht vor der Tür. Das ist der ideale Zeitpunkt für Wintersportler, vom Vorverkaufsrabatt zu profitieren und sich ein Abo in der bevorzugten Winterdestination zu sichern. Die Angebote in der Region sind vielfältig. Einige Beispiele.**

Noch höher, noch steiler, noch schneller – Freerider lieben Extreme. Eines ihrer Mottos: Kein Hang ist unbefahrbar. Im Lötschental finden Liebhaber ideale Bedingungen, um erstmals Freeride-Luft zu schnupern. Profifotografen und gleich mehrere weltbekannte Wintersport-Filmproduzenten wissen: Die Lauchernalp lässt Freeride-Herzen höherschlagen. Das Gebiet kann sich mit grossen Variantenskierebenen der Schweiz messen, bleibt aber dennoch ein Geheimtipp. Zu beachten gibt es für Freerider bloss «eine Regel der Natur»: Wildruhezonen und Wildschutzgebiete (Banngebiete) müssen respektiert werden. Wer ein unvergessliches Freeride-Abenteuer zwischen Bietschhorn und Hockenhorn erleben will, erhält bei Lötschental Tourismus während der Wintersaison sämtliche Informationen dazu.

## **Der Traum vom Fliegen in Leukerbad**

Wer die Extremsportarten und den Winter mag, landet irgendwann beim Snowkiten. Was es dazu braucht? Bloss ein Paar Skier und eine Kite-Ausrüstung. Auf einem zugefrorenen See finden Wintersport-Freunde dazu ideale Bedingungen vor. Ob Cruisen im Pulver-

schnee oder Freestyle mit akrobatischen Sprüngen. Das vielseitige Snowkiten mischt als Trendsportart seit vielen Jahren die Wintersport-Szene auf und tritt nun berechtigterweise seinen verdienten Siegeszug als wohl aufregendste und dynamischste Wintersportart an. So funktioniert es: Beim Snowkiten lässt man sich auf einem Snowboard oder Skiern von einem rund 6 bis 15 Quadratmeter grossen Zugdrachen an etwa 25 Meter langen Leinen rein durch die Windkraft über Schnee oder Eis ziehen. Möglich ist dies in der Wintersaison auch oberhalb von Leukerbad. Sämtliche Informationen dazu wissen die Verantwortlichen von Leukerbad Tourismus.

## **Ski testen immer angesagter**

Neue Saison, neue Ausrüstung. Warum die bevorstehende Ski- oder Snowboardsaison nicht mit einer perfekt abgestimmten Ausrüstung starten? Ein Ski- und Snowboard-Testtag bietet die Gelegenheit, den Winter mit einer riesigen Auswahl an neuen Modellen zu lancieren. Eine Möglichkeit dazu bietet die Destination Saas-Fee. Gleich 13 unterschiedliche Top-Ski- und 15 Top-Snowboardmarken zeigen ihre neuen Modelle. Dies noch bis zum 24. November (jeweils zwischen Freitag und Dienstag). Die Verantwortlichen von Saas-Fee Tourismus informieren Interessierte gerne mit den Details dazu. ■



## Gretchenfrage: Welche Piste soll es morgen sein?

Grächen, Riederalp oder doch Leukerbad – jetzt gibt es den Oberwalliser Skipass für die maximale Freiheit. 18 Skigebiete, 888 km Piste und fünf Tage Zermatt – ab sofort bis 30. April 2020 heisst es Wintersportvergnügen pur. Und das ohne Preiserhöhung.

Vom Erwachsenenpass bis hin zum Familienpass – für jeden gibt es das passende Angebot. Ob einheimisch oder nicht – der Oberwalliser Skipass 2019/20 ist ab sofort bei der Bergbahn

des Vertrauens erhältlich. Folgende Bergbahnen sind mit von der Partie: Blatten-Belalp, Rosswald/Rothwald, Riederalp, Bettmeralp, Fiescheralp, Bellwald, Saas-Grund, Grächen, Leukerbad/Torrent, Gampel-Jeizinen, Giw/Visperterminen, Lauchernalp, Moosalp Bergbahnen AG, Verkehrs-Unterbach AG, Sportbahnen Eischoll AG, Gspon und Zermatt/Cervinia international (beschränkt auf fünf Tage). Weitere Informationen unter:

[www.oberwalliser-skipass.ch](http://www.oberwalliser-skipass.ch)



erhältlich bei Ihrer Bergbahn  
[oberwalliser-skipass.ch](http://oberwalliser-skipass.ch)

18 Skigebiete 888 km Pisten 5x Zermatt

# GRETCHENFRAGE:

WELCHE PISTE SOLL ES MORGEN SEIN?

OBERWALLISER SKIPASS

Skilift Münster-Geschinen AG  
Ein Skigebiet für alle Fälle!

Familienfreundlich und preisgünstig

**Saison 2019/20**

Profitieren Sie von unserem Saisonkarten-Vorverkauf bis am 1. Dezember 2019

Vorverkaufspreise:

Erwachsene Fr. 170.- | Kinder Fr. 130.-

Saisonkarte:

Erwachsene Fr. 190.- | Kinder Fr. 140.-

**Saisonöffnung (voraussichtlich) 7. Dezember 2019**

Infos und Vorverkauf:

[info@skilift-muenster.ch](mailto:info@skilift-muenster.ch)

## Skilift Münster-Geschinen

Herzlich willkommen im Skigebiet mit der familienfreundlichen Note im Herzen des Goms. Ein Skigebiet für alle Wintersportler oder für alle, die den Winter bei uns im Goms geniessen. Speziell für unsere Anfänger hat es einen «Zauberteppich». Für die Gemütlichkeit steht Ihnen unser Après-Ski-Bistro zur Verfügung. Für «nimmermüde» Romantiker und Geniesser bieten das Nachtskifahren im Scheinwerferlicht sowie die Fackelabfahrten ein völlig anderes Fahrvergnügen! Weitere Informationen finden Sie unter

[www.skilift-muenster.ch](http://www.skilift-muenster.ch)



## Willkommen in der Moosalpregion

Ski fahren in der Moosalpregion – hiä chusch ämbri! Das gemütliche Skigebiet der Moosalpregion verfügt über neun Liftanlagen, 25 Pistenkilometer und ein tolles Gastronomie-Angebot. Hier kannst du Ski fahren mit Aussicht. In der Moosalpregion erblickst du von den Pisten aus die höchsten und imposantesten Berge der Schweiz. Im Norden hast du Sicht auf das markante Bietschhorn und die Berner Alpen, im Osten erblickst du die Mischabelgruppe mit dem Dom. Ein wahrer Genuss für Bergliebhaber.

### Wo Weltmeister Ski fahren lernen

Das Skigebiet der Moosalpregion hat die Grundlage für die Karriere von Slalomspezialist Ramon Zenhäusern gelegt. Und auch heute zieht der Weltmeister und Olympiasieger noch gerne in der Moosalpregion seine Schwünge in

den Schnee. Die Erfolge haben ihm sogar einen goldenen Sessel und einen Skilift gebracht, der seinen Namen trägt. Am 30. Dezember 2019 kehrt Ramon Zenhäusern das nächste Mal in seine sportliche Heimat für ein Show-Training zurück. Bestaune hautnah die Slalomkünste von Ramon und hol dir ein Selfie oder eine Autogrammkarte.

### Kulinarische Erlebnisse

Nebst dem vielfältigen Pistenangebot bietet die Moosalpregion auch kulinarisch einiges. Die abwechslungsreichen Gastronomiebetriebe laden zu genusslichen Wintertagen rund um die Moosalp ein. Ob Raclette, Pizza oder Cremeschnitte, ob Berghütte, Dorfbeiz oder GaultMillau-Küche – in der Moosalpregion hast du die Qual der Wahl.

[www.moosalpregion.ch](http://www.moosalpregion.ch)

## Saisonabo-Vorverkauf

01. Oktober bis 30. November 2019

Noch bis Ende November profitieren!

Kaufe dein Saisonabo der Moosalpregion noch bis Ende November und erhalte den Vorverkaufsrabatt sowie einen Wachsgutschein von Zenhäusern Sport in Bürchen obendrauf.

[www.moosalpregion.ch/vorverkauf](http://www.moosalpregion.ch/vorverkauf)



## Unterbäch – klein. fein. schneesicher.

Es gibt gute Gründe, warum Sie Ihre Skitage im kleinen, aber feinen Ferienort Unterbäch verbringen sollten. Entspannt und familienfreundlich präsentiert sich das urchige Bergdorf mit Panoramablick auf das Bietschhorn. Hier drängelt niemand an den Liften, auf den breiten Pisten ist Platz für jeden Fahrstil. Dank seiner erstklassigen Lage auf dem sonnigen Hochplateau oberhalb von Raron sind Sie mit der Luftseilbahn Raron-Unterbäch (LRU) im Nu auf den schneesicheren Pisten vom Ginals bis ins Dorf. Auch mit dem Auto ist Unterbäch von Visp oder Turtmann aus in nur 20 Minuten zu erreichen.

### Kinder bis 9 Jahre fahren gratis

Im Swiss Snow Kids Village mit Zauberteppich schaffen auch die kleinsten Skihasen den Auf-

stieg mühelos. Zahlreiche Wippen, Sprünge und Rails lassen Kinderherzen höherschlagen. Das Kinderparadies befindet sich mitten im Dorf. Und das Beste, alle Kinder bis 9 Jahre fahren auf allen Anlagen der Sportbahnen Unterbäch kostenlos.

### Jetzt kaufen und profitieren

Beim Kauf des Winter-Saisonabonnements profitieren Sie bis zum 30. November 2019 vom Vorverkaufs-Rabatt. Der Saison-Skipass kann ab sofort unter [www.unterbaech.ch/skiabo](http://www.unterbaech.ch/skiabo) bezogen werden.

Die Sportbahnen Unterbäch starten ab 14. Dezember 2019 mit Wochenendbetrieb. Die Wintersaison dauert vom 21. Dezember 2019 bis 29. März 2020.

Vorverkaufsrabatt  
bis 30.11.2019

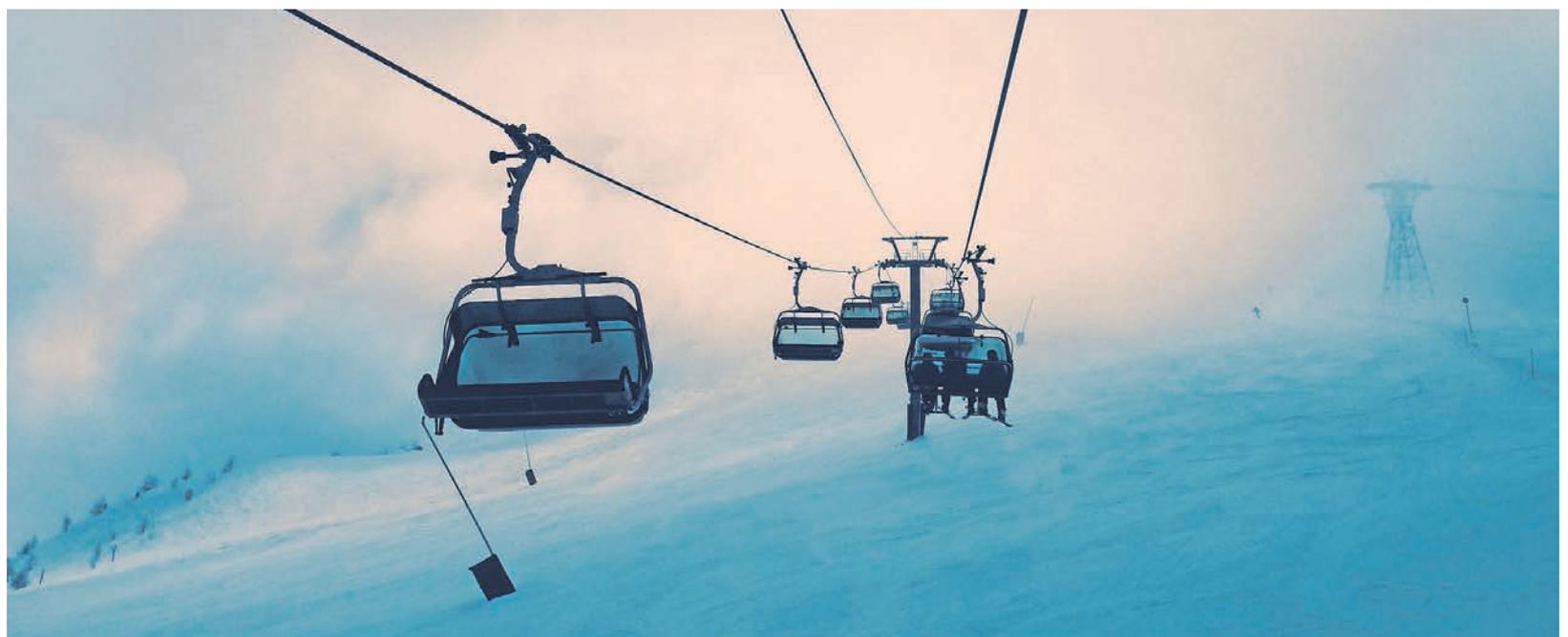


## Jetzt profitieren

10%  
Rabatt

Kinder bis  
9 Jahre  
fahren  
kostenlos

Jetzt ONLINE bestellen:  
[www.unterbaech.ch/skiabo](http://www.unterbaech.ch/skiabo)



## Hauptsponsoren



## Co-Sponsor



## Weitere Sponsoren



Tel. 027 924 68 68  
Mobile 079 221 04 10

WOHNDESIGN

**DENNER**  
PARTNER

Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | 3904 Naters  
027 924 68 68 | 079 221 04 10



# Bad Boy und Bayern-Fan

**Naters** Vor dem letzten Spiel der Vorrunde liegen Dominique Feldner und der FC Naters Oberwallis auf dem zweiten Tabellenrang. Selber hat sich der Team-Kapitän zweierlei vorgenommen: «Ich will mehr Assists geben und weniger Gelbe und Rote Karten kassieren.»

Am vergangenen Samstag reichte dem FC Naters Oberwallis eine 3:0-Führung nicht, um das Kantonsderby gegen den FC Martinach zu gewinnen. Innert einer halben Stunde schossen die Unterwalliser gegen die bis anhin so sattelfeste Defensive der Oberwalliser gleich drei Tore. Der Ausgleich zum 3:3 fiel zwei Minuten vor Spielende. Trotz des knapp verpassten Sieges konnte der zweite Tabellenrang hinter Leader Team Waadt U21 verteidigt werden. Im letzten Spiel der Vorrunde empfängt das Team von Trainer Marco Walker den FC Chênois. «Die Genfer sind eine sehr launische Mannschaft. Auch wenn sie im Moment nur auf dem drittletzten Platz liegen, wenn es ihnen läuft, so können sie sehr stark spielen», sagt Dominique «Dodo» Feldner, seit zwei Jahren Kapitän des FC Naters Oberwallis und ergänzt: «Wichtig ist, was wir leisten auf dem Platz.» Der gelernte Aussenverteidiger, der auch im defensiven Mittelfeld eingesetzt werden kann, sieht das eingespielte, ausgeglichene Kader als Pluspunkt und Erklärung für den Erfolg: «Der Stamm ist zusammengeblieben. Praktisch jeder Spieler im Team kam schon zum Einsatz. Wenn jemand verletzt ausfällt, so ist sofort ein adäquater Ersatz da.» Dazu profitiere man als Spieler von einer vorzüglichen Infrastruktur im Verein: «Die Bedingungen hier in Naters sind besser als etwa beim eine Liga höher spielenden FC Breitenrain, wo ich vorher engagiert war», sagt der 24-Jährige.

## «Bin ein emotionaler Spieler»

Als sein grosses sportliches Vorbild bezeichnet Feldner den ehemaligen deutschen Internationalen und



Dominique Feldner, Kapitän des FC Naters Oberwallis.

Bayern-München-Spieler Bastian Schweinsteiger. Dazu outet sich der deutsch-schweizerische Doppelbürger als grosser Fan des deutschen Rekordmeisters: «Mein Vater kommt ja aus München. Unsere ganze Familie fiebert jeweils mit, wenn die Bayern spielen.» Und auch wenn man es dem höflichen Feldner nicht ansieht: Mit vier Gelben und einer Roten Karte ist er in dieser Saison bisher der «Bad Boy» beim FC Naters Oberwallis. «Auf dem Platz bin ich ein sehr emotionaler Spieler. Ich habe mir jedoch vorgenommen, weniger Karten zu bekommen und dafür mehr entscheidende Pässe zu schlagen.» Trotz der erfolgreichsten Vorrunde seit Jahren betont er: «Wir reden nicht über einen Aufstieg, sondern schauen von Spiel zu Spiel. Es gilt: nicht stehen bleiben, sondern konstant gut weitermachen.» ■ fos

## Die Tabelle

### 1. Liga

1. Waadt U21	13	37:17	30
<b>2. Naters Oberwallis</b>	<b>13</b>	<b>23:12</b>	<b>26</b>
3. Meyrin	13	26:21	25
4. Bulle	13	29:17	24
5. Vevey United	13	23:19	22
6. Echallens	13	28:14	20
7. Young Boys II	13	33:21	19
8. Olympique Genf	13	15:16	15
9. Lancy	13	21:30	15
10. Martinach	13	19:27	14
11. Terre Sainte	13	17:31	13
12. Chênois	13	17:25	12
13. La Chaux-d-Fonds	13	8:26	9
14. Azzurri Lausanne	13	7:27	2

## Meisterschaft 1. Liga

### FC Naters Oberwallis - CS Chênois

**Samstag, 9. November 2019**

**17.00 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters**

#### VIP-Matchball-Stifter

Architektur Kummer AG, Naters  
AB TRAG Treuhand & Revisions AG, Naters

#### Matchball-Stifter

Drachentöter Naters  
Rene Faigle AG, Zürich

# Aufwärtstrend nach mässigem Start für Oberwalliser Zweitligisten

**Region** Noch zwei Runden sind in der 2. Liga bis zur Winterpause zu spielen. Während sich nach hartem Start Salgesch und Brig-Glis derzeit im Hoch befinden, kämpfen Salgesch und Raron am Strich.

Mit sechs Punkten Vorsprung auf das ein Spiel mehr aufweisende Brämis führt Savièse derzeit die Tabelle in der 2. Liga souverän an. Als bester Oberwalliser Vertreter liegt Brig-Glis auf Platz sechs.

## Brig-Glis kommt in Fahrt

Verstärkt unter anderem mit dem ehemaligen 2.-Liga-Torschützenkönig Patrick Schmidt wurde Brig-Glis Anfang Saison als stärkster Oberwalliser 2.-Liga-Vertreter gehandelt. Den Brigern wurde zugetraut, in die Phalanx der Unterwalliser Top-Klubs einzudringen und um einen Spitzenplatz mitzuspielen. Die Startphase verlief jedoch durchgezogen. Nach sieben Runden hatte man neun Punkte auf dem Konto – zu wenig für den mit Ambitionen gestarteten Klub. Die 2:4-Heimniederlage gegen Salgesch in der 7. Runde war dann wohl die berühmte Niederlage zu viel. Trainer Benito Lagger musste gehen. Das Trio Roger Schmidhalter, Herold Blumenthal und Peter Pfam-



Josua Schmidt vom FC Raron im Zweikampf mit dem Briger Marius Würsten (in Gelb): Das Spiel endete 2:2.

Foto WB

matter, mit Schmidhalter im Lead, übernahm die Verantwortung für die erste Mannschaft. Seitdem geht es aufwärts. Brig-Glis gewann drei von vier Spielen; unter anderem wurde das starke Saxon klar dominiert. «Nach dem mässigen Saisonstart stand die ganze Mannschaft in der Pflicht», betont Trainer Schmidhalter. «Jetzt sind wir dort, wo wir hingehören.» Allerdings wartet mit Absteiger Chippis und Leader Savièse ein happiges Schlussprogramm auf die Briger. Trotzdem zeigt sich Schmidhalter optimistisch und sagt: «In unserer Gruppe kann praktisch jeder jeden schlagen. Häufig entscheidet die Tagesform.» Ob Schmidhalter auch nach der Winterpause Chefcoach bleibt oder wieder als Goalie-trainer arbeitet und einem neuen Cheftrainer Platz macht, ist noch offen.

## Salgesch: Im Aufwärtstrend

Neben Brig-Glis hat auch Salgesch im Moment einen Lauf. Vier der letzten fünf Spiele gewann das Team von Spielertrainer David Glenz. «Mit einem Platz im vorderen Mittelfeld sind wir natürlich

zufrieden», sagt Glenz. Mit Aufstiegs-kandidat Brämis und Schlusslicht Port-Valais wartet auf Salgesch noch ein ganz starker sowie ein eher schwächerer Gegner. «Wir wollen noch mindestens drei Punkte holen, damit wir die Rückrunde entspannter angehen können», so Glenz

## Leuk-Susten: Schlecht belohnt

«Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen. Unsere Leistungen waren akzeptabel, die Punkteausbeute hingegen enttäuschend», zieht Leuk-Susten-Trainer Ivan Holosnjaj Bilanz. Gerade gegen starke Gegner habe man gut gespielt, aber trotzdem verloren. Fünf seiner sechs Niederlagen erlitt der Aufsteiger mit nur einem Tor Differenz. «Wenn wir weiter hart arbeiten, so werden wir auch regelmässiger punkten», ist Holosnjaj überzeugt. 30 Punkte braucht es erfahrungsgemäss, um den Ligarhalt sicher zu schaffen. Auch die Konkurrenz scheint von den Qualitäten des Aufsteigers überzeugt zu sein. «Von Leuk-Susten bin ich positiv überrascht», sagt etwa Brig-Trainer Schmidhalter. «Ich glaube kaum, dass sie etwas mit dem Ab-

stieg zu tun haben werden.» Im letzten Vorrundenspiel kommt es zum Duell mit Raron.

## Raron: Trainer hört auf

In den vergangenen Jahren gelang es Raron durch gute Teamleistung stets, den Kopf noch aus der (Abstiegs-)Schlinge zu ziehen. Auch in diesem Jahr wird es wohl wieder eng. Zwei Punkte beträgt im Moment die Reserve auf einen Abstiegsplatz. «Wir wurden in der Vorrunde für unsere ansprechenden Leistungen nicht immer mit Punkten belohnt», sagt Erwin Venetz. Allerdings will der Raron-Trainer nicht lamentieren: «Das Glück muss man sich auch erkämpfen.» Venetz kündigte auch an, dass er nach drei Jahren als Verantwortlicher der ersten Mannschaft Ende Saison aufhört: «Seit 38 Jahren habe ich ununterbrochen als Trainer gearbeitet. Jetzt mache ich mindestens ein Jahr Pause, um privat über mehr Freizeit zu verfügen.» Dass es ein Abschied für immer sein wird, kann sich der 55-Jährige aber selbst kaum vorstellen: «Ich glaube, nach einer Pause wird der Fussballvirus mich wieder packen.» ■

## Die Tabelle

### 2. Liga

1. Savièse	10	23	8	27
2. Brämis	11	40	17	21
3. Saxon	10	28	14	20
4. Chippis	10	30	32	20
5. Collombey-Muraz	10	23	15	18
6. Brig-Glis	11	32	24	18
7. Salgesch	11	16	23	17
8. Grimisuat	11	29	27	17
9. Vernayaz	10	16	19	10
10. Fully	11	19	27	9
11. Raron	11	20	26	9
12. Leuk-Susten	10	17	19	8
13. Monthey II	11	15	33	7
14. Port-Valais	11	19	43	6

**Mondkalender**

- 7 Donnerstag** 🦋  
Fussreflexzonenmassage,  
Harmonie in der Partnerschaft,  
Pflanzen giessen/wässern,  
Blatttag

---

- 8 Freitag** 🦋 ab 12.50 🦋  
Fussreflexzonenmassage,  
Harmonie in der Partnerschaft,  
Pflanzen giessen/wässern,  
Blatttag

---

- 9 Samstag** 🦋  
Früchte einkochen, Christbäume  
schneiden, Fruchttag

---

- 10 Sonntag** 🦋  
Früchte einkochen, Fruchttag

---

- 11 Montag** 🦋 ab 00.19 🦋  
Harmonie in der Partnerschaft,  
Geldangelegenheiten, Pilze  
sammeln, Wurzeltag

---

- 12 Dienstag** 🦋  
Harmonie in der Partnerschaft,  
Pilze sammeln, Wurzeltag

---

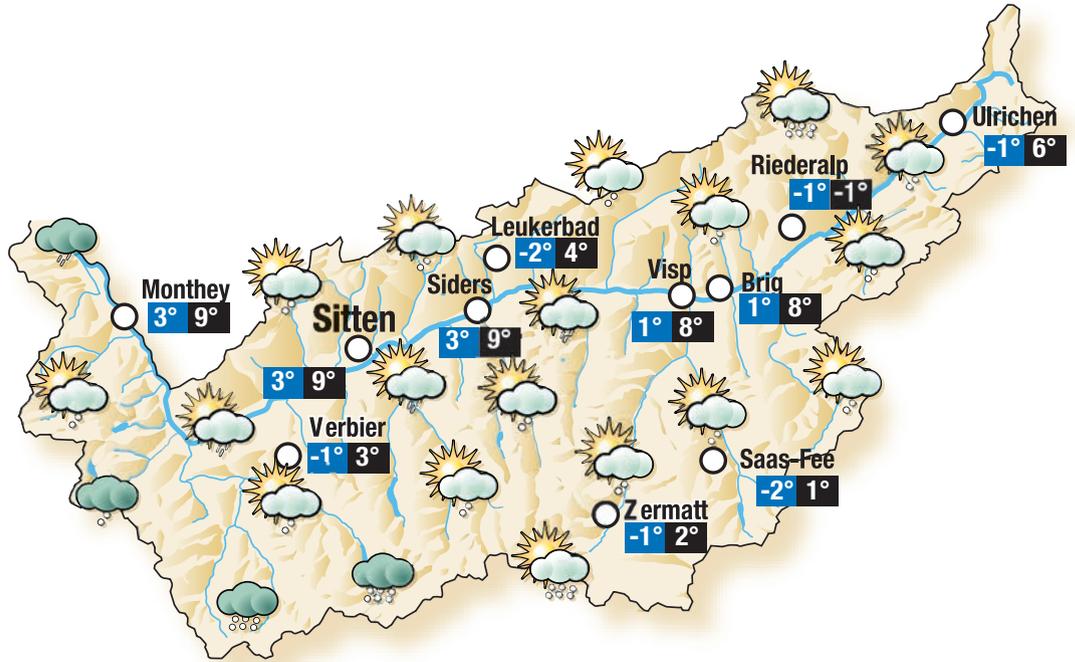
- 13 Mittwoch** 🦋 ab 09.47 🦋  
Verreisen, Hausputz, Blüentag

- Neumond 26.11.
- zunehmender Mond 04.12.
- Vollmond 12.11.

**Wetter**

**Unser Wetter bleibt tiefdruckbestimmt**

Ausgehend von einem Tief über dem Ärmelkanal erfasst uns heute von Westen her ein neues Frontensystem. Der Donnerstag startet noch meist trocken und mit letzten Auflockerungen, im weiteren Verlauf verdichten sich die Wolken aber mehr und mehr, nachfolgend beginnen sich dann auch Niederschläge auszubreiten. Die Schneefallgrenze pendelt um 1000 Meter – je nach Intensität und Talschaft. Der Freitagvormittag bringt eine kurze Atempause, im Laufe des Nachmittags wird es von Süden her allerdings wieder zunehmend trüb und nass.



**Die Aussichten**

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
3° 8°	3° 7°	1° 7°	1° 7°
-1° 2°	-2° 0°	-5° 2°	-2° 3°

Persönliche  
Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️📶

**Sudoku (mittel)**

3	1			8			2	
	6				7		9	1
	4		1		6			
		6			2		8	4
		1	6		8			
		7		1		5		9
	9		2	3		7		
6	2			4				5
5	7					9	3	

2	2	3	9	1	6	8	4	7	5
5	1	8	9	4	9	8	3	2	6
6	4	6	3	5	7	4	6	1	9
9	6	9	3	5	6	9	8	2	2
3	7	3	2	8	9	6	1	5	4
4	1	8	2	1	8	4	2	9	3
8	5	8	3	5	7	2	6	3	8
8	4	9	7	4	9	1	2	6	3
7	2	7	4	9	1	3	5	7	8
7	8	4	6	2	7	8	9	5	3

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



**imwinkelried**  
*lüftung und klima ag*

---



**MOUNTAIR**  
Frischlucht zum Leben

**Rätsel**

Gewinner Nr. 43: Rudolf Lorenz, Törbel

Fremdwortteil: Welt	▼	Stadt an der Elbe	▼	Abendessen (mdal.)	▼	Nationalmannschaft (Kw.)	höherer Schulabschluss	▼	Tanzbewegung (franz.)	Ort im Bezirk Schwyz („Chriesi“)		
▶	8				5	kleines Nagetier	▶			▶		
römische Göttin des Glücks		Männername		Landkartenwerk	▶		4		Ketzerei			
florentinische Bankiersfamilie	▶	▼				Vergehen, Straftaten		lauter Anruf	▶			
feierliches Gedicht	▶			Warnzeichen		Emirat am Persischen Golf	▶					
lautes Vergnügen	Terminkalender		fallen	▶								
▶	▼			7	Jubelwelle im Stadion (La ...)	▶		Hauptstadt der Schweiz				
Schweiz. Fleischspezialität	▶					Hirnstromkurvenmesser		hebräisch: Sohn	▶			
▶	1		röm. Göttin des Friedens		Initialen von Kästner	▶		Vorläufer der EU		6		
langweilig		Schreibwarengeschäft	▶		3					▶		
zweitellig	▶				Widersacher	▶		9				
Stadt in Frankreich (Kw.)	▶		2	1	2	3	4	5	6	7	8	9



**Gewinn**

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [wettbewerb@mengisgruppe.ch](mailto:wettbewerb@mengisgruppe.ch)  
Einsendeschluss ist der 11. November 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 43, 2019



**Horoskop**

**Widder 21.3. – 20.4.** ♈

Wenn Sie ein Angebot machen wollen, sollten Sie das in den kommenden Tagen tun. Eine Glücksträhne bahnt sich an. Nutzen Sie sie aus!

**Stier 21.4. – 20.5.** ♉

Sie verspüren ein leidenschaftliches Gefühl, das Sie allerdings verdrängen. Glauben Sie, das ist eine Lösung? Lassen Sie Ihren Gefühlen freien Lauf.

**Zwillinge 21.5. – 21.6.** ♊

Ein gute Beziehung sollte nicht leichtfertig auf Spiel gesetzt werden. Überlegen Sie sich gut, ob Sie das wirklich wollen.

**Krebs 22.6. – 22.7.** ♋

Sie sollten zu Ihren Emotionen stehen und versuchen, Ihr Gefühlsleben etwas zu ordnen. Danach fühlen Sie sich bestimmt besser.

**Löwe 23.7. – 23.8.** ♌

Sie haben Glück, Ihr Partner merkt nichts von einer kleinen Eskapade. Das nächste Mal sollten Sie vorsichtiger sein. Es könnte sonst Ärger geben.

**Jungfrau 24.8. – 23.9.** ♍

Sie strotzen zurzeit nur so vor Energie. Nutzen Sie diese Phase aus und erledigen Sie die Dinge, die Ihnen wichtig erscheinen.

**Waage 24.9. – 23.10.** ♎

Erledigen Sie eine Aufgabe unbedingt! Sie neigen in der letzten Zeit dazu, Arbeiten zu verschieben. Von allein werden sie aber leider nicht erledigt.

**Skorpion 24.10. – 22.11.** ♏

Haben Sie eine Entscheidung auch wirklich durchdacht? Sie sollten bedenken, dass Sie nicht zurück können. Vielleicht sollten Sie sie verschieben.

**Schütze 23.11. – 21.12.** ♐

Ein glücklicher Zufall hilft Ihnen, endlich zu einer Erkenntnis zu gelangen. Jetzt sollten Sie aber auch dementsprechend handeln.

**Steinbock 22.12. – 20.1.** ♑

Ein Termin kann schon einmal übersehen werden. Wenn das allerdings häufiger vorkommt, sollten Sie für mehr Konzentration sorgen.

**Wassermann 21.1. – 19.2.** ♒

Sie kommen in der nächsten Zeit mit einer schwierigen Angelegenheit gut allein klar. Lassen Sie sich Ihre Pläne nicht durchkreuzen.

**Fische 20.2. – 20.3.** ♓

Wenn Sie sicher sind, einer Aufgabe gewachsen zu sein, brauchen Sie nur noch ein wenig Geduld! Überstürzen Sie jetzt nichts.

## Traditioneller Bazar im St. Josef in Susten



Das St. Josef lädt die Besucher zum traditionellen Bazar ein. Foto zvg

**Susten** Am Wochenende vom 9. und 10. November 2019 findet im Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim St. Josef in Susten der traditionelle grosse Bazar statt. Mit viel Einsatz und Freude stellen die Bewohnerinnen und Bewohner in der hauseigenen Beschäftigungsstätte unter kundiger Anweisung

der Gruppenleitung zahlreiche Artikel her, welche den interessierten Besuchern zum Kauf angeboten werden. Die Auswahl reicht von Holzartikeln und Spielwaren über Textilarbeiten und Karten bis hin zu verschiedenen Dekorationen. Die Türen öffnen wie folgt: am Samstag, 9. November, von 9.30 bis 16.00 Uhr; am Sonntag, 10. November, von 10.30 bis 16.00 Uhr. Die Gäste können sich sowohl im Restaurant «zum Schloss» als auch im Mehrzwecksaal «Alti Schiir» verköstigen. Im Mehrzwecksaal wird jeweils nachmittags für musikalische Unterhaltung gesorgt. Den Kleinen steht am Sonntagnachmittag ab 12.30 Uhr eine Bastecke zur Verfügung. Der Erlös des Anlasses kommt dem Umbau des St. Josefs zugute. ■ rz

[www.stjosef-susten.ch](http://www.stjosef-susten.ch)

## «JännuFäscht» und Adventsmarkt in Salgesch

**Salgesch** Das Weindorf Salgesch beschliesst mit dem «JännuFäscht» und dem Adventsmarkt das erfolgreiche Erntejahr 2019. Das «JännuFäscht» startet am Freitag, 15. November 2019, um 17.00 Uhr in der Turnhalle von Salgesch mit einer Weingustation. Ab 19.00 Uhr wird das deftige Wurstessen à discrétion zelebriert. Auf Wunsch wird die auf dem Traubentrester gegerate Salgescher Schweinswurst mit «Marc» flambiert. Bis Mitternacht sorgt das Schwyzerörgelquartett Stefan Bühler aus dem Kanton Bern für musikalische Unterhaltung und beste Stimmung. Die Degustation und das Abendessen inklusive Schnaps und Dessert kosten 57 Franken. Eine Reservation wird empfohlen. Der Adventsmarkt findet am Wochenende vom 16. und 17. November 2019 statt. Rund um



Das «JännuFäscht» und der Adventsmarkt beenden das Erntejahr. Foto zvg

den Hof und im Ausstellungsraum im ersten Stock des Gemeindegebäudes warten mehrere liebevoll dekorierte Marktstände sowie Imbiss- und Getränkestände auf die Besucher. Mit Kinderanimationen, Spiel und Spass wird für das Wohl der Kleinen gesorgt. ■ rz

[www.salgesch.ch](http://www.salgesch.ch)

Anzeige

# DER 11. NOVEMBER MACHT BEI RRO ALLES NEU

Gewinne einen exklusiven  
Studiobesuch

Bist du ein treuer rro-Hörer und möchtest uns beim Radiomachen über die Schulter blicken? Dann melde dich jetzt und gewinne einen exklusiven Studiobesuch am 11. November 2019. Anmeldungen unter [rro.ch](http://rro.ch) oder via rro-App.



Neues Studio,  
neuer Standort,  
neue Musik,  
neues Programm

LIVE



rro.)))  
radio rottu oberwallis

# Theater in Simplon Dorf



**Derzeit wird in Simplon Dorf intensiv Theater geprobt.** Foto zvg

**Simplon Dorf** Wer einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend verbringen möchte, kommt beim Theaterstück «Poliziiposchtu Hinärwald» (Komödie in drei Akten von Richard Kuhn) voll auf seine Kosten. An den vier Aufführungen Sa. & So., 9./10. und Sa. & So., 16./17. November in der Simpler Turnhalle ist für so manchen Lacher gesorgt. Als Organisator zeichnet der Theaterverein «Jeuxmontagne Simplon

Süd». Vor und nach den Aufführungen sowie während der Pause ist mit Getränken und Sandwiches für das leibliche Wohl gesorgt. Infos und Vorverkauf unter der Tel.-Nr. 077 425 79 83 von Montag bis Freitag, 19.30–21.30 Uhr, möglich. Zum Stück: Auf dem Polizeiposten Hinärwald ist nicht viel los. Doch das ändert sich, als eine Vermisstmeldung eingeht. ■ **rz**  
[www.Eventfrog.ch/tvj](http://www.Eventfrog.ch/tvj)

# Jubiläumsfeier Caves du Paradis

**Salgesch/Siders** Zwischen Siders und Salgesch lädt Familie Roten am Samstag, 16. November, ab 10.00 Uhr zu den 60-Jahr-Feierlichkeiten der «Caves du Paradis». In gemütlicher Atmosphäre können medaillierte Weine degustiert werden und wer Lust hat, kann selbst eine Flasche abfüllen. Zudem wird auf das ganze Sortiment 10 Prozent Rabatt gewährt. Für das leibliche Wohl ist mit Raclettes und Crêpes gesorgt. Für musikalische Unterhaltung sorgt Z'Hansrüedi mit seinem Auftritt von 11.00 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 20.00 Uhr. ■ **rz**  
[www.cavesduparadis.ch](http://www.cavesduparadis.ch)



«Caves du Paradis» lädt zum Firmenjubiläum ein. Foto zvg

# «Caracas» eröffnen Fasnacht



**Die Guggenmusik «Caracas» lädt zur diesjährigen Fasnachtseröffnung.** Foto zvg

**Brig** Unter dem Titel «Caracastische Fasnachtseröffnung» eröffnet die Briger Guggenmusik am Samstag, 9. November, ab 11.11 bis 22.00 Uhr auf dem Sebastiansplatz die Fasnacht. Dabei sorgen verschiedene regionale Guggenmusiken mit ihren Konzerten für gute Stimmung. Für die Kinder wird es eine Hüpfburg und Kinderschminken geben. Für Verpflegung ist an diversen Bars gesorgt. ■ **rz**  
[www.caracas.ch](http://www.caracas.ch)

## KINO ASTORIA VISP

Do	7.11.	20.30 h	WB Leserkonferenz für Fr. 11– Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes
Fr	8.11.	20.30 h 23.15 h	Das perfekte Geheimnis Zombieland – Doppelt hält besser
Sa	9.11.	14.00 h 17.00 h 20.30 h 23.15 h	Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes Joker Das perfekte Geheimnis Zombieland – Doppelt hält besser
So	10.11.	11.00 h 14.00 h 17.00 h 20.30 h	Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes Shaun das Schaf Ufo-Alarm Das perfekte Geheimnis Zombieland – Doppelt hält besser
Mo	11.11.	20.30 h	SIPE präsentiert Familienbruchstück mit Anwesenheit Annelore Sarbach
Di	12.11.	18.00 h 20.30 h	Welcome to Zwitscherland Das perfekte Geheimnis
Mi	13.11.	14.00 h 17.30 h 20.30 h	Shaun das Schaf Der besondere Film (letzte Vorstellung) Systemsprenger Das perfekte Geheimnis

## KINO CAPITOL BRIG

Do	7.11.	20.30 h	Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes
Fr	8.11.	20.30 h	Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes
Sa	9.11.	14.00 h 17.00 h 20.30 h	Maleficent – Mächte der Finsternis Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes Midway – Für die Freiheit
So	10.11.	14.00 h 17.00 h 20.30 h	Everest – Ein Yeti will hoch hinaus 3D Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes Midway – Für die Freiheit
Mo	11.11.	20.30 h	Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes
Di	12.11.	20.30 h	Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes
Mi	13.11.	20.30 h	Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes

Reservationen unter: 027 923 16 58  
[www.kino-oberwallis.ch](http://www.kino-oberwallis.ch)

### Was löift?

#### Kultur, Theater, Konzerte

Mörel, ab 8.11., jeweils 19.30 Uhr (Sonntag 17.00 Uhr), Theatersaal Mörel, Bühne Mörel, «Väter & Söhne»  
Stalden, 8./9./15./16./22. und 23.11., 19.30 Uhr, Turnhalle Primarschule Stalden, Stirb schneller Liebling  
Susten, 9.11., 9.30–16.00 Uhr, Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim, Bazar  
Susten, 10.11., 10.30–16.00 Uhr, Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim, Bazar  
Visperterminen, 15.11., 20.00 Uhr, Tärbiner Dorfbühna, Turnhalle, Alles erfundu

Brig, 14.11., 19.00 Uhr, Mediathek Brig, Wunschkinder à la carte  
Stalden, 17.11., 17.00 Uhr, Stirb schneller Liebling, Turnhalle der Primarschule Stalden  
Visperterminen, 17.11., 14.00 Uhr, 23.11., 20.00 Uhr, 24.11., 18.00 Uhr, 30.11., 20.00 Uhr, Tärbiner Dorfbühna, Turnhalle, Alles erfundu

#### Ausgang, Feste, Kino

Visp, 10.11., ab 10.30 Uhr, Herbst-Stubete, Restaurant Tennis- und Sportcenter  
Visp, 14.11., 14.00–18.30 Uhr, flower & art, Weihnachtsausstellung

Visp, 15.11., 14.00–19.00 Uhr, flower & art, Weihnachtsausstellung  
Salgesch, 15.11., 17.00–24.00 Uhr, Turnhalle, Unterhaltung mit Schweizerörgeliquartett Stefan Bühler  
Visp, 16.11., 14.00–17.00 Uhr, flower & art, Weihnachtsausstellung  
Visp, 16./17.11., 10.00–17.00 Uhr, Mengis Medien, Tag der offenen Tür

#### Sport, Freizeit

Naters, 7.11., ab 17.30 Uhr, World Nature Forum, iischi Wirtschaft – Digitale Strategie  
Visp, jeden Freitag, 16.00–20.00 Uhr, 20 Jahre Pürumärt

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

ROB SPENCE – MAD MEN

Fr, 15. November 2019, 19.30 Uhr  
Comedy-Theater  
Keep Cool Produktion

Eintritt: CHF 50.-

mehr Infos  
[LAPOSTEVISP.CH](http://LAPOSTEVISP.CH)

# Winter Opening in Saas-Fee



Jeanette Anthamatten (63), Saas-Fee, und  
Manuela Bilgischer (49), Saas-Grund.



Sylvain Reber (24), Genf, Pablo de Ancos (25), Vermes, Pierre  
Munoz (25), Courtemautruy, Gilles Frésard (21), Delsberg.



Sefanie Borter (21), Caroline Borter (18), Ried-Brig,  
Kerstin Venetz (21), Christina Marucci (20), Glis.



Marina Zurbriggen (22), Saas-Grund, Carole Burgener (22),  
Saas-Almagell, Sabrina Seematter (22), Stalden,  
Nina Bumann (22), Saas-Fee.



Sascha Bertschy (28), Düringen, und  
Patrick Bürgy (37), Tafers.



Moni Rassi (60) und Sabine Thieme  
(60), Deutschland.



Nadine Reifler (20), Thurgau, Orel Favre (19), Biel,  
Martina Mäusli (20), Bern.



Rassi (61) und Reiner Langsdorf (61), Deutschland.



Marco Matzinger (31), Jennifer Hotz (31), Silvan Bolli (30),  
Thun.



Klaus Habegger (40) und Eva  
Zurbriggen (35), Saas-Fee.

Fotos Laura Hischier



Lisa (58) und Rolf Bullegato (59), Thun.



Danilo Pichler (35), Colin Moser (7), Nadia Moser (31), Langenthal.



Jael Sommer (15), Tabea Stoffel (15), Elena Gottsponer (15), Visperterminen.



Monika (57) und Klaudius Mehlich (57), Deutschland.



Tuba (40) und Martin Tschümperlin (41), Aarau.



Werner (63) und Juliana Kalbermatten (59), Visp.



Yannick Guerdat (29) und Michaela Walser (29), Jura.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinner**  
**Sven Bumann (18)**

Reto Friedrich (31) und Sven Bumann (18), Saas-Fee.



**Täsch, Visp, Brig und Susten**

Preis: Gutscheine im Wert von Fr. 100.-  
Charisma Visp

Der Preis kann bei Charisma Visp eingelöst werden.



Kaufe **Autos, Busse + Lastw.**  
bar, 079 892 69 96

**Mietbus** ab Fr. 50.-  
027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- +  
Verkauf Fahrzeuge + Busse  
076 461 35 00

**VW Golf Allstar**, Jg. 2016, ab  
MFK, km 34 t, 079 554 74 11

Wir kaufen Autos  
**079 727 49 63**, gegen cash

**Talbot** Matra Murena 2.2, Jg. 81  
079 746 73 20

## Diverses

**www.plattenleger-oberwallis.ch**  
Um- und Neubauten  
076 536 68 18

**Solar- und Wärmetechnik**  
079 415 06 51, www.ams-solar.ch,  
Marco Albrecht

**1-Mann-Musiker** (Allround),  
www.musik-therry.ch  
079 647 47 05

**Passfoto / Reportage / Foto-**  
**arbeiten** www.fotomathieu.ch  
**Wohnungsräumung** zuverlässig  
und günstig, 077 496 39 99

Übernehme **Restaurierung**  
von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

**Rhoneumzug GmbH** Umz./  
Rein./Räum./Ents. aller Art  
079 394 81 42

**Live + DJ Musiker**  
www.walterkeller.ch  
079 425 88 44

Massage + Fusspflege  
**nouveaufit.ch** 076 475 69 21

**Der Profi** für Restauration  
Ihrer antiken Möbel und  
Reparaturen, 079 628 74 59

**Gesundheitsmassage**  
Hot Stone, 077 436 12 37

**Wimpernverlängerung**  
077 472 10 15

Bau und Sanierung von  
**Trockensteinmauern** Stone-  
work Bur, 079 319 23 21

**Abbruch- und Aufräum-**  
**arbeiten** 079 349 96 64

**Wir reinigen alles!**  
079 349 96 64

**!!!Augenbrauen** nie wieder  
zupfen!!! 079 564 30 54

**Astrologische psychologische**  
**Beratung**

www.selbsterkenntnis.ch  
079 611 39 08

Tu dir etwas Gutes! **Cranio**  
in Brig, 079 753 47 42

**Bettnässen?**  
www.kinderkoenig.ch

Brauchst du **Nachhilfe?**  
nachhilfe.vs@bluewin.ch

## Treffpunkt

**Hairstudio Bolero Visp** spontan  
Haare schneiden, 027 946 53 73

**winterfit?**  
flowfood.ch/choch-träff

**Kundalini-Meditation in**  
Raron, mittwochs um 20.00  
Uhr, mit mtkine.ch

## Restaurant

**Partyservice Martin Stocker**  
Visp, 079 543 98 47,  
www.partyservice-stocker.ch

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.-  
**Rest. Mühle Visp**, 027 946 12 51

**Seniorentanz** jeden So,  
ab 14.00-17.00 Uhr, Rest.  
Mineur Steg, Gratiseintritt  
079 770 72 12

**Pizzeria Pronto Visp**, Haus-  
lieferung + Take Away tägl.,  
11.00-14.00/17.00-23.00 Uhr,  
027 946 05 66/076 758 40 79/  
Susten 027 473 17 25

## Kurse

**www.aletschyoga.com** Yoga  
zu Hause üben + KOAG

**Englischkurs** Konversation, Di,  
19.15-20.45 Uhr **Spanischkurs**  
Anfänger, Do, 20.00-21.15 Uhr,  
Globolinks Naters,  
027 924 64 64, 076 478 86 77

Einführungskurs in Brig: **Dis-**  
**solve - Lerne loszulassen** und  
steigere deine Lebensqualität»,  
Start 19. 11. und 21. 11., Kontakt  
078 953 31 91

Einführungskurs **Dao Yoga in**  
**Brig** - auf sanfte Art Stress und  
Spannung lösen, Start 21. 11.,  
Kontakt, 078 953 31 91

**Ayurvedisch Kochen** 15. Nov.  
17.30, 4-5 Std., Fr. 150.-, noch  
2 Plätze frei, 079 342 65 40,  
Françoise Locher

Unterricht für **chromatische**  
**Mundharmonika** in Naters  
079 681 63 59

**NGH-Hypnose-Ausbildung**  
2020: karin-werlen.ch

**oase-der-ruhe.ch** Leukerbad -  
Massage + Kurse

## Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge,  
Unfall, km egal  
von Fr. 100.- bis  
Fr. 25 000.-, Barzahlung

**079 253 49 63**

Valais  
Wallis

**CARITAS**

hilft im  
Wallis

**Schuldenberatung**  
Tel. 027 927 60 06

**Secondhand-Shop**  
Tel. 027 923 74 82

**PC-Konto 19-282-0**



**Wine & Dine**  
**15.11 und 29.11**

Walliser 5-Gänge-Menü mit den dazu passenden Weinen Fr. 88.-

Restaurant z'Matt  
Stefan Gundi  
Furkastrasse 184  
3982 Bitsch  
+41 (0) 79 326 29 18  
www.restaurant-zmatt.ch



Restaurant Sonnenberg

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft für unser  
gemeindeeigenes Restaurant

**Servicemitarbeiter/in 40-100%**

Interessiert?

Dann kontaktieren Sie uns oder senden Sie Ihre Unter-  
lagen an:

**Gemeindeverwaltung**  
**Kirchstrasse 2**

**3956 Guttet-Feschel**  
gemeinde@guttet-feschel.ch  
Telefon 027 473 17 70

**Walliser**  
☆☆ **Bote**

Für die Frühzustellung des «Walliser Boten» suchen wir ab sofort

**Frühverteiler/innen**

**Ablöser/in für die Regionen Susten und Leuk**

(nach Möglichkeit ortskundig/wohnhaft in der Region oder Umgebung)

Interessiert? Dann rufen Sie uns an.

**Mengis Medien AG**

Franziska Schmid · 079 441 37 63  
Pomonastrasse 12 · CH-3930 Visp · T 027 948 30 30  
info@mengisgruppe.ch · mengisgruppe.ch

**PhysioPlusAqua**

Englisch-Gruss-Strasse 36 | 3902 Glis | **027 923 40 00** | www.physioplusaqua.ch



PHYSIOPLUSAQUA

# DEINE ZEIT IST GEKOMMEN.

Wir unterstützen deine  
grossartige Projektidee:  
[raiffeisen.ch/aletsch-goms](https://raiffeisen.ch/aletsch-goms)



**RAIFFEISEN**  
Inschi Bank Aletsch-Goms